Bezugepreis: Menatlich bo Ufg. frei ind Saus gebracht, burd bie Doft begogen viertelijahelich Mit. 1.60 erel. Beftellgelb. Der "Benerat. Angeiger" erideint taglid Abenbs. Semtags in gwei Ausgeden. Unparteiffche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Angeigen: Die Ispolitige Beitigeile ober beren Raum to Die, für and-warts 10 Gig. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabart. Reftamer Petitzeile 30 Big., für aufwäres 50 Dig. Beilagen-gebühr pro Taulent 20t. 2.50. Telephon Unichluft Rr. 199.

# General Sanzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Biestabener Unterhallungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumerift.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlog ber Wiesbabenes Berlogeanftalt Emil Commops in Bladbaben.

Rr. 256.

254

en.

ems.

viel.

linik

ratist

0927

IT HERE

mb fabri

(Sidnes

libr.

and.

als to

Mittwoch, ben 1. November 1899.

XIV. Jahrg.

#### Militärifdes Aundschafterwesen.

Bon G. Gab, Oberfileutnant a. D.

UR. Rachrichtenwesen! Kundschaftsbiemst! Spionage! Drei ver Miebene Worte von verschiedenartigem Kiange, aber doch von der gleich artigen Bedentung! Sie bezeichnen alle die niehr oder wentger krimmer und ichlüpfrigen Wege, die zu dem einen Ziese sichen: der denkurgandlichsten Ersprichung aller Berhöltuisse bei einem gegenwärtigen oder etwa fingligen Landesgegener. Keine Staatsregierung darf sich der Ersällung dieser schwierigen und beileten Pslicht entziehen. Sie wirf und in Friedendzeiten meist der Hoeresvoerwoltung übertragen, die sinser ganzen Bestimmung nach für die Sicherung des eigenen Bodens zu sorgen dat. Das schließich alle Zähen im äusieren Aust zusammen laufen nußsen, liegt in der Ratur der Sache.

Alle gwisch Feldherren der alten und neuen Felten, Josus Alerander und Casar, wie Wallenstein, Friedrich und Kappelson, vor danken ihre Ersolge nicht zum wenigsten ihrem wohlorganisserten Rachrichneidenst. Zeder Fadhnenjunker sernt auf der Kriegsschule über herrestelle richtig verfügen, sobald ihm die Berhältnisse dem Feinde be fannt gegeben werden. Kein Feldherrngenie ist instande, die einsachster Muhrrogeln zu tressen, wenn er von dem Gegner gar nichts weiß. UR. Rachrichtenwefen! Rundichaftebtenft! Spionage! Drei ver

Majrogein zu treffen, wenn er von dem Gegner gar nichts weiß.
Wie schwer sich mangeshafte Kenntnis vom Jeinde rächt, ist aus den Kriegen von 1806, 1866 und 1870/71 zur Geuste bekannt. Keir Staat wird sich in Jukusit wieder auf bolder Undenntnis ertapper lassen, ebensowenig wie er sich eine mangeshafte Bewassung zu schulder Lumen sassen wird.

affen, ebensonenig wie er sich eine mangethafte Bewassung zu schulber denmen lassen wird.

Die Grandlage zu dieser Kenntnis muß unbedingt schon in Feiedens zeitm gelegt und mit allen Mitteln ausgedaut werden. Den Lönens anteil an diesen Mitteln gewöhrt ganz einsach die Tagesdresse und Litteratur, deren Benntjung das Licht des Tages nicht zu ihreum dat In seinen Staate besteht demmach, sei es im Kriegsministerium, sei es im Generalstade, ein Rachrichtenbureaut, dessen Hundschaften Eingänge zu sammeln und zu sichten. Um diese Arbeit abeinschlichen Eingänge zu sammeln und zu sichten. Um diese Arbeit abeinschriften middelichen Eingänge zu sammeln und zu sichten. Um diese Arbeit abeinschriften werden auszeichnen. Es gedert in der That eine gediegene Einschlichen Singelichen. Es gedert in der That eine gediegene Einschlichen den Material das Haversäsige von dem minderwertigen Stroh zu benmen und das Ergednist zu einem libersächtlichen, getreuen Biede zu denmen und das Ergednist zu einem libersächtlichen, getreuen Biede zu gestalten. Bei dieser Arbeit werden von selbhi die Allegen dernachte zu singelichen der Arbeit ausgeschlichen getreuen Biede nicht angängig erscheint. Dier treten num die Hilbstuttel ein, die mangengig erscheint. Dier treten num die Kusklunft aus ehrenhafte der gen Schonage neunt, se nachdem die Ausklunft aus ehrenhafte der der Spionage neunt, se nachdem die Ausklunft aus ehrenhafte der ger Spionage betreiben zu können, schon wei siche Bespiellen zu gestellten Militärbevollmäßigten und Willitärattachés werden nie in der Lage sein, perstalisch sien den der gene Bespiellen zu gestellten Militärstache der ger Spionage betreiben zu können, schon wei siere Ausklung aus einem Bespiellen gestellten Ausklung geben, die aus anderem Bespe sanne zuhalten zu einem Bespe seine Perstand sie der Bespiellen wird. Der der Kenntnisse der aus anderem Bespe seine Bespiellen der Scholager der Spionage der Spionage einem Kenntnisse der und der Bespiellen und der Bespiellen und gesen Kenntnisse und der gestellten und der

Diese herren werden übrigens weniger mit Kundschaftern und Spinnen zu fum haben, als mit gemeinen — Berrätern. Wer die ihm enderthauten oder zugänglichen Geheimnisse seines Landes dem Vertwert oder eines fremden Landes, sei es sir Geth, sei es ans anderen Beweggeständen preisszieht, ist einsach ein Landesverräter, ohne Zubissigung mildernder Umstände. Ratürlich, wenn er es oder hat, mu ich hins

aufügen! Solche Berräter sinden sich nun doch nur selten, gumal sie den höheren Kreisen angehören müjsen, um etwas Brauchbares liesen zu timen. Herzu kommt, daß Staatsmittel für diese geheimen Zwecke keinestwegs in so hohen Betrage zur Bersügung siehen, als man wohl anzunehmen pflegt. Ein hoher Preis kann also nur für Sachen von wirklicher Bedeutung angelegt werden. Das sind vor allem Mobilmachungspläne, besonders Fahrdläne für Truppenbesörderungen. Auch ans Bruchfelichen solcher Tabellen kassen sieh die sichersten Generalinden Kriegsplan ziehen, wie es von Seiten des preußischen Generalindes kantidichich bei Beginn des Kriegsplan ziehen, wie es von Seiten des preußischen Generalindes kantidichich bei Beginn des Kriegsplan ziehen, wie es von Seiten des Preußischen Generalindes kantidichich bei Beginn des Kriegsplan ziehen, aber bem Artegsblan giehen, wie es von Seiten des preußischen Generalstades thatischich det Beginn des Arteges 1870/71, übrigens ohne Betrat, geschehen ist. Kachrichten über neue Wassen und Artegsmittel uteressisten eigentlich mur im Staddum des Bersuches, denn mit der Einfahrung in der Truppe werden sie Gemeingut der ganzen Beit. Einzelne Fadrischeimnisse det der Ansertigung möchten Vervatsabriken besser zu dehilten wissen als der Staat. Noch ist z. B. die Herstellung des Aruphschen Geschältes in dichte Schleier gehällt, während das Arsenal in Wieren die Fertigungsart seiner Mihalins-Bronze seinen Zeit nicht lange hat verheimsichen sonnen.

Ein sehr emiediges Keld der Tödlischeit sier Ennbisheit und Vervat

undt lange par verpeimitaden tonnen. Ein sehr engiebiges Feld ber Thatigkeit für Kundichaft und Berrat bietet bas Festungswessen. Die Genaufgkeit der Landlarten, die überall im Handel zu baben sind, macht messt von den Festungswerken Halt. Benn auch die Staddumwallungen wohl in allgemeinen Siegen angedeutet. im Handel zu baben sind, macht meist vor den Feinungswerken Halt. Wenn auch die Stadenummallungen wohl in allgemeinen Fligen angedeutet und die detachierten Forts sprer Lage nach mehr oder weniger deutlich markert sind, so genügt dies doch nicht sür die Takist des modernen Festungsangriss. Seldst so aussührliche und mit vollsändigen Bekinen ausgerüstete Werke, wie im Buchhaudel über die französischen Sperrsords eristeren, dieten doch nicht dem nötigen Berlat und solgen vor allem nicht dem Wandel der Zeiten. Die Pidne der masgedenden sesten bei greingsten Einzelheiten möglichst auf dem saufenden zu erdalten, wird mithin eine der wichtigsten Ausgaden des Rachrichtenmessen Frieden sein. Wären die dentschen Fährer bester der den mangelshaften Stand der Berle von Rech und Paris im Jahre 70/71 unterrichtet gewesen, so hätte den genze Krieg vielleicht noch einen glänzenderen Berlauf nehmen wennen. Andererseits das der gute Festungspalan von Strasburg der preuhlichen Belagerungsartillerte das Reisterstüd erwächtet gewesen, so hätte der Berliche Ginsicht in die Weiterstüd erwächte gewesen, so hätte der Belagerungsartillerte das Reisterstüd erwächte gewesen, so hätte der Belagerungsartillerte das Reisterstüd erwächte gewesen, so hätte Belagerungsartillerte das Reisterstüd erwächte gehre Aber nicht ohne versönliche Beaugenscheinigung an Ort und Stelle durch sohne Bersönliche Einsicht Kritillerie und Ingenieurschfiebligter der Bapiere beaufpruchen sicher eine Kontrolle. Wan som dern den Diese nicht umdin, mit einer gewissen Stegelmösigkeit Kritillerie und Ingenieurschfieblich in der den Kontrolle. Wan som der den zu deben, was für thre Wassen zu siche in der den Kontrolle. Dein dem den den den den den den den den der Beimen des größer Borlicht, um nicht in beschinnlicht weiter dennen deben den den einer Genoting wird leine Karridere meist verspielt daben. Dein deben der belingten Bindern allyn ihnere Gehren weite verspielt daben. Dein Seinder der den den des der den den des der den des der den den des der den des der den d

wenig aufgallendem Aeuferen und vom ichnellem Bild dürfen zu solchen Sendungen gewählt werden. Es ist auffallend, wie ichnell in einer sogar volkrichen Provinzialstadt eine fremde Person auffällt, die sich ohne nachweisdere Beschäftigung unter dem Einwohnern bewegt. Ist aber erst ein Verdacht erregt, dann ist die Abreise meist verspätet. Unter allem Umbaban diete ein Erflichen mit beschäftigung unter die Moreischen verspätet. Umftanden durfte ein Offizier nie in Bertleidung, mit jafdem Ramen ober Pafi auf jolche Reife gehen. Duß es nicht vorläme, soll damit nicht gefagt fein. Auch ift den der Mitstührung von Karten, Kotigbüchern, Beidemmaterial möglichst abzusehen.

Bas soust in einem fremben Lande von militätischem Interesse seine mag, ist mannigialtiger Art. Im allgemeinen wird seder Offizier wie Privotimanu, der sich auf seinen Reisen durch Rachrichten nühlich machen will, gut daran ihnn, sich von dem großen Generasstade einen Fragebogen auf den Weg mitgeben zu lassen, wenn er nicht riedieren will, Qulen nach Athen zu tragen.

In Zeiten politischer Spannung tritt der ehrliche Kundschafter gegen dem bezahlten Spion in dem hintergrund. Kein Staat wird seine deaden Laudeskinder in solchen Zeiten der Gesahr anssessen von der erregten Bolksmenge des Gegaers wie ein gemeiner Spion angesehen und beshandelt zu sehen. Das sind keine ehrlichen Manner, die ihre haut von Lager zu Lager gegen Geld mit erschichenen Racheichten tragen. Werden sie im Kriege erlappt, so müssen sie baumeln; man erachtet sie nicht eines Schusses Bulver wert. Und doch darf man dieser Jelle nicht aufer inten. Man sohnt den Berrat und straft den Berrater!

enten. Man lohnt den Berrat und ftraft den Serräter!

Wit ausbrechendem Kriege tritt das schon im Arieden organisserte Rachtichtenweien mit allen seinen Beitungen, Kundichtern und Spionen in angespannteste Thätigseit. Das Hauptbureau bleibt im Heimatsande an seiner Stelle, sendet ader eine Fillase mit den ausgeluchtesten Generals kabsossissieren mit ins Fesh, woseldig sie eine der wichtigken Aberstungen des Hauptquarriers des odersten Heeristorers bildet. Es tritt num aber noch ein böchst wirksamer Zweig der Auskundichtung dazu, und zwat die Rechandszierung mit demassineter Haubt. Einzelne Melbereiter und Kationillen, sowie lieinere Truppenteile dis zu starten Heereklörpern aller Massen, bow allem aber Reitermassen, werden gegen den Feind entsendet, lediglich zu dem Jwood, um den Cherseldberren mit den Kachtichten über den Feind zu versehen, die ihm allein die Fassung der richtigen Entschilise ermöglichen. Am zwedmässissten ist es, dei solchen Gelegenheiten möglicht viel Gesangene einzuberingen; die einsachen Goldaten plandern meilt alles harmlos aus, was ihren über die Berhaltnisse im eigenen Lager und im eigenen Lande bekannt ist.

Dehr denn se wird in Fullunfrisktiegen das Rachtichten und Kunde

Rehr denn je wird in Faltunftökriegen das Rachrichtens und Kunds schaftswesen eine wichtige Rolle spielen. Die Zeiten sind vorüber, in denem der Heerschlitzer in der Abenddammerung oder im Morgengrausen mit seinem Fernrohr en die seindlichen Linien beranritt und mit eigeners Augen ergründete, was ihm zu wissen nötig schien. Die gewaltiger Millionenheere der Zufunft bedürsen eines anderes Apparates zu ihret Filhrung als alle noch so starfen heere, deren Thaten nummehr der Geschichte angehören. Das Rachrichtenwesen aber ist das Fernrohr des Oberseldherrnt

#### Der grieg.

In Sondon eirenliren peffimiftifche Rachrichten fiber bie Greigniffe in Ratal. Das Stillidmeigen bes Rriegeamtes wird von der Bevölferung fibel aufgenommen. In Bien und Berlin war geftern bas Gerficht verbreitet, bag bie Englander ben befestigten Plat Mafefing bedingungslos übergeben batten. hierzu theili jedoch die Berliner englifche Botichaft mit, daß ihr bon einer folden Uebergabe nichts befannt fei und daß fie daber die Richtigfeit bes Geruchts fehr in Zweifel gieben muffe. Immerhin ift mit ber Möglichfeit zu rechnen.

Aus Pratoria fommt die Meldung, bas beutsche Corps fei reorganifirt unter bem Befehl des hauptmannes bon Mibeball. Das Regiment ift auf feine urfprlingliche Starte von 600 Mann gebracht worden. Aus Bietermarigburg melbet ein Telegramm, eine ftarte britifche Truppen-Abtheilung mafdirte bon Ladhfmith aus, um den Feind abguidneiden. Derfelbe liegt in ftarter Angahl nahe bei ber Stadt. Bet einem Scharmfigel mit ben Borpoften verlor der Feind 20 Mann und mußte fich gurudgieben.

In Devonport verlautet, die britifche Admiralität beabsichtige eine fofortige Mobilifirung ber A.-Division der Motten-Referben, bestehend aus 39 Rriegeschiffen in ben

#### Ein früh erloschener Stern.

Allerfeelentag. Erinnerung von 3. Danbn (Mannheim).

Bas wir an Deinem fraben Grab bemeinen 3ft nicht bie Runft, bie Dir fo gang gehort, Rein, Deine Seele machte Dich und werth! Bas Runft war, wird an Anberen auch erfcheinen, Der herzenston nur, der jum hergen bringt, Die Geele ift's, die Reiner wiederbringt!" Mas Alireb de Binffere Compen an bie Malibean.

Seben Sie jenes Grabmonument aus tarrarifdem Marmor,

bon Cupreffen umgeben?" Go fragte mein Begleiter, als ich Anfange ber 80er Jahre am

Allerfeelentag ben Riechhof von Laefen befunte. Ein neblicher Mobembermorgen war es, als wir von Bruffel

beglubren, — ba plötlich, — gerade als wir die Pforte des Friedofes überschritten, gerriffen bie Schleier und mit gauberhafter Pracht bin nun bie Brabfleine, bie vergolbeten Rreuge, bie Ctatuen ber Beligen und ber Grabbenfmaler aus bem Grau bervor -

Tiefe Stille, erhebenbe Friedhofftimmung lag über ber Tobes-Batte, auf welcher jeber Grabbugel mit Blumen, Blütten und Rranbit bon ber Sand ber Liebe und Freundschaft pietatooll geschmudt

Selen Gie bort die wunderbare Frauengeftalt, beren bleubenb. Deiger Marmor unter ben Strablen ber fleghaften Conne glangt allhert?" fragt- wieber mein Begle'ter, beffen Stimme bor Er-Bonn bebte, - "eine fonigliche Songerin ichlaft unter jenem Biemenbetedten gugei!"

.Gine tonigliche Gungerin?!" fragte ich bermunbert.

Menn auch teinem toniglichen Gefchiehte entfproffen," - ent-Bonate ber afte. Bire, beffen lebhofte Mugen begeiftert auf ber Mar-Barbatue auften, wo : ter wir nun ftanben. - "fo entftammt fie noch Sterem! Gie mac rom Genius geführ. - benn wie batte fonft aria Matibran ichon im jugendlichen Allter bas Höchfte in der Runft treichen tonnen, to bab, ale fie 28jubrig farb, ihr Runftlerruf bie I MPhe Gette, ihr gu folgen."

Welt erfüllte! Bei ihr tonnte man magelich bas tieffinnige Bort

Rouffeau's anteenben:

"Richt ber Mensch hat viel gelebt, welcher bie meisten Inhre gahit, fondern ber, welcher bes Lebens fich am meiften bewußt gewefen, Mancher hat fich mit 100 Jahren tegraben laffen, ber bennoch gleich nach feiner Geburt abftarb!"

-- -- Diefe fo frub Dabingequngene machie por ber furgen Spanne Beit, bie ibr gu leben vergonnt mar, ben ausgebigften, ben ebriften O'ebrauch! Welch erhabener Gebante Berioid's, ihres Gatten, fie hier als Roema zu verewigen. War fie boch uuch eine Priefterin, eine ber größten Runft! Babrlich ein Meiftermert fouf ber Runftter, ber in biefer Statue ihre ebermublige Gefiolt im Beifte ber Untife wiedergab, ber ibr Maffifch foon 3 Geficht mit ben flammenben Mugen, bie Miemand vergeffen tonnte, ber fie gefeben, fo wunderbar gu befeelen terftanb!

Und mer fie fingen gehört!

Ihr ganges Berg, beffen Bitte frine Grengen fannt, ftromte fie in Ionen aus. 36 phanomenal umfragreiche G'imme beberrichte Mit- und Copeunporticen, fie leiftete bas Sidfte in Opern wie in Orgiarien, ihre Runftfertigfeit mar ebenfo groß wie ibre Geniafitat in Natfagung ihrer Rollen, ja fie wurde ein tengifdes Salent erften Ranges gewefen fein, mare ihr bie D'ach! ber Zene verfagt geblieben!"

"Une bas Mue) in fo jungen Jahren! Wit leicht mußte ihr ball Studium geworben frin!" rief ich.

"D par nicht leicht murbe ber fleinen Maria bas Gefungaftubium", ergablte mein Begleiter weiter, - "unter Bant und Golagen ihres sugebufbigen Baters und Lebtere, bes beifibmten Cangers Manuel tel Bopolo Carcia, - unter Etranen uno gliteenber Ungft fernte bie "ungelehrige Schulerin, git ort, fa ihr Bater verzweifelte Ichon an bem Gefalg feiner raftlofen Michen, ale mie ein Bunber, - und ein Munber tom Standpunft ber Babagogit aus, mar es auch, - im Alter bon 18 3ahren ologlich all ihre Beifteefrafte ermadien und mit bei Enlwidelung Gred Reibers auch Maria's Ialente fich mit folder Biefentraft engfalteten, baf fie bor jener Beit on ble Libren ihres Baters fich fo roich ju rigen machte, bag berfetbe

Beld ein Bliid, baß fie nicht in ber Sanbe gewiffenlofer Befangolebrer ober mifgunftiger Sangebtunfilerinnen tam, Die gar oft fcon Zafente untergruben!" entgegnete ich. --

"Mannel Garcia mar ber ehrlichlt:, ber gewiffenhaftefie Lebrer für Beben, ber fich feiner Beifung, feiner tounberbaren Goule anbertraute, - gu jener Beit aber wibmet: er hauptfachlich feine gange Selefunft ber mit aller Macht aufftrelenben Lochter, Die als 16jabrige sichon ihre ersten Triumphe in London feierte. In Amerita, too fie ein Jahr fpater in der Truppe Garcia's als Stern glangte, beis rathete fie, 18jabrig, ihren erften Gatten, beffen Ramen Malibran fie berübint machte und niemals ablegte. Als furs nad ehrer Berbetteihung Malibran fein Bermögen berlor, verzichtete feine Gattin u Bunften ber Glaubiger auf bie ihr im Beiralhotontratte gugemiofene bebeutenoe Summe, als aber fpater Anfpruche auf einen Theil ihrer Ginnabmen erhoben wurden, ba irennie fie fich bon einem Manne, ber aus ihrem Talenet Ruben ju gieben fuchte.

Sie tehrte nach Baris gurud, mo fie bei ihr-m erften Muftreten als "Gemiramis" mit einem Schlage berühmt murbe.

Con jener Beit an maren ihre Triumphe in allen großen Stabten Guropa's beifpiellos, feber Ton wurde ihr mit Gold aufgewogen. In ibrer Bergenöglite und Menfchenliebe machte fie ober für Unterftuhung Beburfilger, für Geichente ber ihr Robelt:benben folch berichmenberifden Gebrauch, bag fie auf Borftellungen, ihrer Freunde, von bem Banfier Deleffat ihre honorare in Gripfang nehmen und bermulten

Tropbem fie in ben Balaften ber Grofen ein gern gefebener Baft war, fühlte fie fich am wohlften ju Saufe, fand fie boch in bem Bergens- und Chebundwiß, bas fie mit Beriot, bem berühmten Biolinvituofen, nach ber gerichtlichen Scheidung bon ihrem erften Gatten fcfloß, bas bochfte Gtild.

Mit biefem ihr geiftesbermanbtea Runftfer war fie im Commer 1836 mich England gereift, wohln tunftlerifde Berpflichtungen Beibe gerufen hatten." - -

- - Moin Begleiter hatte bas Mffes mit ftelgenber Erregung gesprochen, es ichien, als ob ibn biefe Erinnerungen ichmerglich

92r

Spechen

man Do

großes biltfien

M 98

finb, 111

DER HIL

bellen !

fit que

geigen : meribet

es 66

es bei Muhen Mugust versteig "Post" Rosten

auf 37

perei be

Michen Jahren mählte

mählun

in Eng

fich ebe baß fie Sohn e fein fo wie fie

fährtin

ablteri

in Där

den ho toria f

bon &

nts fein ben Be

bleibt (

feit eitz

mb 2

Mitthe

Im bie

fchen é legt. f

ber 3r

şu unt belgifd jöbrige entfern

ber Gr

Dogog grantile

Rronfe

gu 3el glidlid

auf be

sporber

Rönig

monni

Bij

madib

bas 6

13. 9

madie

gions

Bieri

Unfer

nicht

ohne

Dam

fann.

Musi

focial

einer

Ele

bon

famm

Then

trajn

Stam.

Dani

tität

ber (

static

Eug

nod

man

480

merè

\* (

Safen Chatham, Bortsmouth und Devonport. In milis tarifchen Rreifen wird bezweifelt, daß alle 29 Schiffe mobilifirt werben, ba bies eine enorme Belaftnng ber Depots betwirfen murbe und ein folder Schritt nur bei gang ernfter Gefahr in Betracht ju tommen pflege. Mus Bortemouth wird gemelbet : Auffehen erregte ber für Conntag gang ungewöhnliche Busammentritt einer Conferenz aller hoben Flotten-Offiziere unter dem Borfit des Admirals Belham-Albrich. Ueber bas Refultat wird ftrengftes Geheimnig

Gin Telegramm Raifer Bilhelme.

Raifer Bilbelm telegraphirte an ben Commandeur feines Regiments, ber 1. Roniglichen Dragoner, welche vorgestern nach Gubafrifa abgeben follten, Folgenbes: "Entbieten Sie bem Regiment mein Lebewohl. Digen Sie alle gefund und mohl gurudtebren. W. I. R." Die Beröffentlichung ber Raiferlichen Botichaft im Regimentsbefehl erregte bie lebhaftefte Freude beim gangen Regiment. Die englischen Blatter bruden ihre Befriedigung darfiber aus. Diefes Telegramm fete das Bobiwollen des Monarchen für England in dem gegenwärtigen Rampfe außer allem Bweifel.

Das Regiment tonnte gu feiner Enttaufchung borgeftern nicht abgeben, ba bie Arrangements auf bem Transportichiff, mit welchem bas Regiment von Tilbury abgehen follte, noch nicht beendet maren. Man bebt bervor, dag bas Kriegsministerium an dem Berguge feinerlei Schuld trage, ba bie Abmiralität hierfür verantwortlich fei. Eine große Denichenmenge hatte fich in ben Dods eingefunden, um bem Abgange bes Regiments beiguwohnen. Es herrichte große Enttaufdung über ben Aufschub bes Abganges. Dennoch war eine gehobene Stimming infolge ber Raiferlichen Botichaft.

Deutsche Unterhandlungen mit Cecil Rhobes.

3m Anfchluß an bas Raifertelegramm durfte bie Deldung besonders intereffiren, daß gegenwärtig zwischen ber Colonial-Abtheilung bes Auswärtigen Amtes und bem aus Bondon in Berlin eingetroffenen Johannesburger Goldminenbefiger Alfred Beit, dem Bertrauensmanne Cecil Rhobes' Berhandlungen ftattfinden. Die Berhandlungen follen fich auf bas befannte Brojeft Rhobes beziehen.

Die neueste Lage ber Dinge fpiegeln folgende Telegramme wieber:

20ndon, 31. Dit. Die "Times" veröffentlicht ein Telegramm aus Laduimith, wonach fammtliche Dunition für ben General White, welche aus Durban nach Bietermaribburg unterwegs war, bon ben Buren abgefangen worden ift. Bietermaritburg ift vollftandig abgeschnitten.

\* Baris, 31. Oft. Gine Delegation ber frangofifchen Afrita-Gefellichaft hatte beute bei bem Minifter bes Musmartigen eine Mubieng, um biefen gu erjudjen, bie Initiative ju internationalen Berhandlungen zu ergreifen, um bie Reutralisation ber Delagoa. Bai zu fichern.

Das Bombarbement von Ladufmith.

\* London, 31. Oft. Rady einem Telegramm aus Durban hat das Bombardement von Ladhjmith burch die Buren geftern fruh begonnen. Die Granaten werden hauptfächlich auf ben Bahnhof gerichtet, richten aber wenig Schaben an. In Londoner militarifden Rreifen wird geglaubt, bag die Telegraphenlinie von Ladhimith unterbrochen ift, da ein Commando ber Oranja-Buren bis bicht an Bieters vorgedrungen fei. Man glaubt, General Bhite werde versuchen, bie Buren bort gurudgutverfen. - General Bhite fandte, wie er aus Ladysmith telegraphirt, gestern eine Berg-Batterie, ein Regiment Fufiliere und bas Gloucester-Regiment aus, um die Buren bon feiner linten Mante gu bertreiben. Er hat noch feine Rachricht von biefem Truppen-Commando erhalten. Ein zweites Detachement murbe bei feinem Borruden heftig bon Joubert's Truppen angegriffen und gurüdgeworfen. Die Berlufte der Englander betrugen 80 bis 100 Mann, die der Buren follen viel bedeutender fein (?). Die Buren find in großer Angahl und haben Geichute, die weiter reichen, als die der Englander.

Die Flottenplane.

Das "Berliner Tageblatt" fchreibt: Unferen Infarmationen zufolge hat fich allerbings ber Bunbesrath als

folder bis gur Stunde mit ben Blottenplanen ber oberften Reichobehorde nach nicht befaßt. Dennoch glaubt man gu miffen, bas eine Angabl pon Bunbesfürften barunter ber Ranig bon Burttemberg und ber Großherzog von Baben ihre Uebereinstimmung mit bem Blane bereits ausgesprochen baben.

Das Bahlrecht in Bahern.

Radibem fich bie Rebner fammtlicher Barteien in ber baberifchen Abgeordnetenfammer ju Gunften bes allgemeinen, gleichen, bireften und geheimen Wahlrechis in ben letten Tagen ausgesprochen batten, nahm bei ber fortgefesten Grörterung bes fogialbemofratefchen Untrages auf Abanberung bes Bahlgefeges ber Minifter b. Fel. lig fc bas Wort, um zu ertlären, bag er mit bem allgemeinen, gleichen, biretien und gebeimen Bablrecht einberftanben fei. Die Regierung fei bereit, in eine Revifion bes Bahlgefeges eingutreten, wenn fie bie wirtliche Stimmung bes haufes tenne; es fomme betanntlich nicht nur barauf an, bie Buftimmung ber 3weibrittelmehrheit ber Wogeorbnetentammer, fonbern auch bie ber Rammer ber Reichsrathe zu erhatten. Der Minifter fprach fich entichieben gegen bie Berabfetjung bes Dabimunbigteitsalters aus. Gbenfo außerte er gegen bie Proportionalwahl ftarte Bebenten. Gine Bermehrung ber Abgeordnetengabl erffarte er für ummöglich. Es ift eboch vie Frage, ob bie Rammer ber Reichstäthe fich filr eine Revision bes Wahlgesehes erflären wirb.

Gin Marinegwifchenfall. Heber einen eigenthilmlichen Borfall im Ricler Safen, ber noch ber Aufflanung bebarf, wird aus Riel vom Samftag berichtet: "Das Zorpebo-Berfuchsichiff "Friedrich Cari" begegnete beute Bormittag in ber Riefer Bucht einem ruffifden und zwei fcmobifchen Gegelfciffen, die ohne Flagge fubren und auch - ben bestehenben internationalen Bereinbarungen guwiber - beim Paffiren bes Rriegsfchiffell fiere Flagge nicht geigten. "Friedrich Cart" feuerte gunachft nach ben frentben Schiffen brei blinbe Schuffe ab und als biefe unbeachtet blieben, 2 fcharfe Schiffe. Die Schiffe legten jest bei und an Bord bes "Friedrich Carl" murben bon bem Commanbanten, Cabitan gur Gee Bebe, Die Berfomalien ber Schiffsführer, Beimathkort ber Schiffe uftr. feftgeftellt, toorauf fie ihren Rurs fortfeben fonnten." Das Berhalten bes "Friedrich Carl" entforicht jedenfalls bem Brauche, ber bei allen unberen Marinen beobachtet wirb.

Die Hurnhen in Ramerun.

Bu ben Blättermelbungen bon ber Berftorung ber Miffioneftation Rribi und Bambua berichtet Die "Rorbb. Milg. Big.", bag nach nunmehr eingetroffenen amtlichen Berichten aus Ramerun die ber Pallotiner-Miffion gugefügten bedauerlichen Berlufte im Bufammenhang mit einem bereits por Bochen gemeldeten Angriff bes Buli-Stammes auf Rribi beftätigt werben. Die Beröffentlichung bes Inhultes ber amtlichen Berichte foll unmittelbar bevorfteben.

Die amerifanifchen Berficherungegefellichaften.

Das preußische Staatsministerium bat in feiner letten Situng den Beschluß gefaßt, die Rem-Porter Lebens-Berficherungsgesellichaft in Breugen wieder gugulaffen, nachdem bie Befellichaft fich bereit erflatt hat, fich benfelben Bebingungen zu unterwerfen, denen die inlandischen Gesellichaften unterliegen.

Die Erceffe in Bohmen und Dahren.

Mus mehreren bohmischen und mahrischen Orten werben neue Erceffe gegen die Juden gemelbet, ju benen ber Conntag benutt wurde. Go namentlich in Leitomijdel und Reubildichow, wo nach larmenden Umgigen die Genftericheiben an jubifden Saufern eingeworfen murben. Die Exceffe waren bereits am Samftag angefündigt, aber nirgends war genfigend Boligei ober Bensbarmerie aufgeboten, um fie gu verhindern. In Dahrifd-Weiftirchen ift ein Romplott entbedt morben, bas in ber Mafchinenbauanftalt bes Jungtidjechen Anton Rimg von einem Werkmeister unter ben Arbeitern organifirt war. Der Zwed bes Komplotts war, nationale Demonftrationen ga beranftalten, Die gur Blinberung ber jübifchen Saufer und Laben benutt werden follten. Mus Gifenftaben murben in ber Rabrit Spagierftode gefdmiebet, die unter die Arbeiter vertheilt murben und bei Erreffen ale Baffen dienen follten. Behn Theilnehmer bes Komplotts find verhaftet, feche haben bereits ein Geftandniß abgelegt. Dentichland.

\* Berlin, 30. Ottober. Der Raifer bat filr bie in Bilbelmehaven und Riaut-Tidion gu begrindenden Gee

mannehaufer für Unteroffiziere und Mannichaften ber faifer lichen Marine ein Geichent von je 10,000 Dt., im Gangen alfo 20,000 M. gemacht.

\* Berlin, 30. Oftober. Der Staatsfefretar bes Reichsmarineamtes Contre-Abmiral Eirpit ift für hente

jum Immediatvortrag nach Liebenberg jum Raifer befohlen. \* Maing, 30. Otrober. Der heiftige Banbtags. Abgeordnete Freiherr Dael bon Roeth. Banicheib ift geftern ploplich auf feinem Gute bei Gorgenloch go it orben. Derfelbe geborte ber Centrume Graftion an.

\* Zarmftadt, 30. Oftober. Der gur Beit hier meilende ruffifche Minifter bes Meugeren, Graf Dura wiem wird beute bom Baren in Schlog Bolfsgarten empfangen

\* Darmftabt, 30. Dit. Die Rarieruger Melbung, ber Befuch bee ruffifden Raiferpaares am babifden Sofe in Baden-Baden fei verichoben, wird für ungutreffend erflart mit dem Bufan, ber Befuch werde morgen, Dienfiag, erfolgen. Die Melbung, bas babifche Ministerium babe ben Beitungen einftweilen jede Rachricht über den Baarenbefuch "unterjagt", erflart fich wohl bamit, dag nach bem peinlichen Eindrud, den die Commentare ber Beitungen gu dem Barenbefuch bier gemacht haben, die Beitungen von irgend einer bem babifden Boje naheftebenden Geite "erfucht" worben find, fich einstweilen folden Betrachtungen gu enthalten. Musland.

\* Bien, 30. Ottober. Die Stellung ber Jung ticheden ift in ber Barlaments-Majoritat unhaltbar geworben, fodaß ihr Mustritt aus berfelben bevorftebt.

\* Rom, 30. Oftober. Die für heute anberaumte Schwurgerichts-Berhandlung gegen bie brei fogialiftifchen Mbgeordneten, welche die Urnen in ber Rammer umgestoßen batten, wurde bertagt und die Abgeordneten auf fre ten & uß gefett. - Der gemejene Minifterprafident Biolitti hielt geftern por feinen piemontefifchen Bablern eine Rebe, in welcher er fich ganglich bon ben Confervativen losjagte und erflärte, daß gewiffe focioliftifche Forberungen Beachtung verbienten und daß die bon den Sozialiften betriebene Obstruftion gegenfiber bem Berhalten ber Regierung et

\* Baris, 80. Oftober. Der Staatsgerichtshof hat heute einstimmig beschloffen, Deroulabe nicht wegen bes Sanbitreiches gegen die Republit fonbern nur wegen Complottes

su berfolgen.

Aus aller Welt.

\* "Berliner Liebesgirtel". Die Bilbung fogenannter "Bebesgirkei" wird in Berlin neuerdings mehrfach beobachtet. Gold' ein Liebengirtel halt für gewöhnlich in ben Privativohnungen seiner Mitglieber ber Reihe nach regelmäßige "Sigungen". Den Borfit führt meiftens eine alte "luge Frau" mit bem Chrentitel "Muttden". I Beginn ber Sitzung fallen bie Mitglieber fammtlich auf bie Rwie und bilben einen Rreis, in beffen Witte bas Duttchen fniet und für bas Welingen ihrer Sache ein inbrimftiges Gebet gen himmel fenbet, mel ches mit einem von allen gemeinsam gesprochenen Baterunser endigt Dann nimmt man wieber feinen Git ein und fingt eine eintonige, atte Schläfernbe Chorasmelobie. Ift num bie nöthige "harmonie bet Seelen" vorhanden, fo funftionirt ber Apparat innerhalb fünf De nuten, b. b. bie "Debien" fallen in "trance". In einer ber flingfiet Sitzungen melbete fich burch ein befonbers tilchtiges Mebtum ber Bell Unbree's aus ben Gelfentluften, ber ertlatte, wirtlich geftorben gu fett und eine anschauliche Schilberung feiner legten Stunden entwarf Gerner erschien ber Beift Friedrichs bes Großen; biefer benutte be günftige Gelegenheit, fich noch einmal lebhaft über bas Riappern bet Mittie in Sanssouci zu beklegen und war febr erboft, als ihn eines ber Birfelmitglieber mit "Bruber" unrebete. Die beiben lehigenannten gehören noch zu ben "barmlofen" Beiftern; beberbergt bie forperade Sulle bes Mebiums bagegen einen wirtlich "tofen Geift", fo mals es fich unter ben gräßlichften Budungen und Gefichtsvergervungen all bem Sugboben berum und ftogt ein herggerreißendes Jammergefchaf aus. Denn fieht bas "Muttchen" auf in göttlicher Erhabenheit und vertlindet mit Donnerftimme: "Gebet, fo werbet auch Ihr leiben in ber Solle, wenn Ihr weiter fünbigt und Euer Berg an bas Geb banget." Go geschriebt es in ber Reichshauptstabt Berlin an ber Schwelle bes zwanzigften Johrhunderts.

\* Gine Weltausftellung in Rom. Wie ftalienifde Blatter ergablen, trägt man fich in Italien mit ber Abficht, in ber Emige Stadt im Jahre 1910 eine internationale Beltausftellung gu anftalten, gegen welche bie Parifer Beftausftellung bon 1900 bal reine Waifentind fein foll. Bis babin gebenft man bie por Jahres in Angriff genommenen Juftigpalafte und enbere öffentlichen Gebaube, beren Bau megen bes mangelnben Capitals einfimeilen anter

ten eines ber größten englifden Publiciften trefffich gefenngeichnt

"Ueber ben Berluft ber Malibran werben bie Rlagen ber Runt welt nur fonvach fein, im Bergiich mit bem Schmerze, womit Sunberte bon Armen ihre Boblibaterin betrauern."

Dief bewegt logte fobann mein Begleiter einen Balmgweig om Grabbligel ber Rünftlerin nieber, welchen Lorbeerfrange ihrer Gant fter Bouline Biarbot Garcie," fomle ihrel Brubet Danuel Barcia fdmildten. Mit einem Abichiebsblid auf be berrliche Marmorftatue, Die mit lachelnb auf und nieberblidte, verlis hen wir bie lette Rube ftatte von Maria Malibran.

\*) Paufine Biarbot Garcia warb 11 3abre fpater ale bie Malle bran geboren, Manuel Garcia ift beute 94 Jahre alt, Beibe leben #

#### Kunft und Wiffenfchaft. Concert.

Ein mehr intereffantes als fünftlerifch nachhaltiges Concert mar ber "britte Abend", ben ber Berein ber "Runftler und Runft freunde" im Gaale bes "Dott! Biftoria" veranftaltete. Die Roften des Programms beftritt eine hier noch unbefannte Rfinftler-Bereinigung : bas Trio Chaigneau aus Baris, brei Schweftern, von benen fic bie Clavier fpielende Therefe, die Bioliniftin Guganne und bie Bioloncelliftin Marguerite nennt. Der Borftan bes Bereins wird jedenfalls, ebenfo wie wir, größere Gr wartungen von dem in Frankreich gerfihmten Trio gehest haben. Run, ba fich bas Trio in Biesbaben vorgeftellt bat, fonnen wir ja aus eigener Erfahrung urtheilen.

bemogten, - war er boch ein Jugenofreund Beriot's, - einer ber glabenbiten Berehrer ber großen Runft ber Dalilran gewefen.

Mis ich ihn fragte, ob es fich bewahrheitete, baf bie Malibran in Folge eines Sturges vom Bferbe geftorben, ba fagte er feufgenb: Ja, ja, bas mar bie eigentliche Urfache ihret fruben Tobes. Wie oft bat fie Beriot und auch ich, bem Reiten zu entfagen. Aber es mar ihr Beburfnig geworben, benn wenn fie boch ju Rof burch

ben Sybepant ritt, ba fühlte fie fich in ihrem Glemente. 3ch war un jenem ungflidlichen Inlitage 1836 in Conbon, als bie Malibran an ber Spipe einer Ravolcobe ihren taglichen Spagierritt machte. Gie, bie boch eine ber fühnften Reiterinnen mar, bie fich fo ficher im Sattel fühlte, angfligte fic an jenem Zag bei jeber rafchen

Betregung ihres Bferbes, bas neu angefnuft war. Ihre Rervofitat, einzugefteben, und abgufteigen, babor hielt fie fallder Stols ab. Das feurige Tiffer, bas teine feste Sand am Zaume fühlte, jagte ploglich Allen voran, murbe fceu umd marf feine Reiterin ab.

Salb ohnmächtig brochte man Die Malibran nach Saufe. Ihre erfte Conge war, bag ibr Gatte nichts von bem Unfalle erfahre, fabann ließ fie ben Direttor berDpera Buffa, Jules Benebict gu fich

"Enschrecken Sie nicht, lieber Benebict." rief fie ihm lachelnb enigegen, - "ich finge beut Mbent, trogbem ich vom Pferbe gefturgt bin, aber Beriot barf nichts bavon erfahren!" "Aber, wenn er Gie ficht, Gie tonnen ibn nift taufchen!" ent-

gegnete Benebict, entfest über bas fahle Beficht ber Runftlerin. Benebilt ergablte mir fpater, bag er icon bamals in bem Lacheln mit bem fie ihre Worte beglettele, bas Grinfen bes Tobes gu feben

Und fie fang an jenem Abende fo icon ale mie je, - troibem

fie fich toum auf ben Fugn gu halten bermodie! Riemand uhnte, welches Opfer fie bradite.

Bon jener Beit an litt fie an ftetem Ropfmeh, bas fie gebeim

Tropbem componirte, fie, um ihre lette Cammlung Romangen balbmöglichft berausgeben gu tonnen.

Enbe Muguft reifte bas Runftlerpaar ju bem großen Dufitfefte nach Manchefter. Damals hatte Malibran wiober ihre alte helterfeit erlangt. Manch bergnigten Abend verbrachte id in Gefellicaft ber großen Runftlerin, Beriot's und Lablache, bes berabmien Gangers. - Un einem September-Abende bat die Malibran ihren Runfigenoffen Lablache um fein Urtheil über ihre Romange "Der Zob."

Bir folgten ihr in bas Dufitzimmer. Cie fang nun bas Lieb mit jenem feelenvollen Ausbrud, ber nur ihr allein eigen war, fo bag wir gu Thranen gerubet murben.

Gelbft tief bewegt, - ober bon bofen Ahnungen erfüllt, bebedte fich ploglich bas Untlig ber Rünftleren mit Leicherblaffe. Gie bermochte noch ben Schluf bes Liebes ausnlingen gu laffen, fiel aber bann ohnmächtig in bie Meme Beriot's, ber neben ihr ftanb.

Bon fenem Abembe blieb fie an's Rrantenlager gefeffelt. 3hr treubeforgier Gatte verließ fie nie, ausgenommen eines Abenbs, als er fich einem Congerte nicht entgieben tonnte.

Mis er gurudfebrie, ba leuchteten Maria's Mugen nochmals auf, ale iftr Beriot bon bem Enthuffasmus feiner Buborer ergabite. -Der Beifall, ben man ihr ober bem Gatten gollte, bogliidte fie,

ein leifer Anhauch von Rolle im Bublifam botte fie trofilos machen Wenige Tage fpater, gerabe swei Monate nach jenem Sturge

bom Pferbe, - am 26. September 1835 hauchte fie ihre Geele aus. Der Milgerftorer, - ber Unberechenbare, beffen reiche Ernte wir hier auch auf biefem Tottenfelbe Uberfeben tonnen, ging an Sochbetagten, an Lebensmilben, an langjahrig Gieden voriiber und ließ ihr Berg ftille fteben, beffen Bilte in ben Dor66,

taifere

Sangen

r bes

heute folslen.

dtags.

deib

d) go

hier

wich

jangen

(bung,

difden

reffend

enfing,

be ben

nbeium

nlichen

Baren.

einer

porben

3 ung

tbar

raumte

en Ab.

eftogen

olitti

Rebe,

pojagte

adytung

richene

ng er

hof bat

en bes

plottes

er "Be

oldy dis

et Mit

in fillhet n". 3s reie und

für bal et, mel-embigt-

ige, ein-rie ber inf Mb

filmaften er Gett

gu fein

uyte 🗯

perm ber

hn eines

rperlicht

o mais

ogen cal

rgefdrei helt und

eiben in

as Geb

on ber

地面的

(Freiges

900 ball

Jahren ben Ges

anter-

Sunfis

it Suns

Seig en Schwei

auf bit

leben pu

haltiges in ber "Sotel bestritt

Trio

nen fic

orftand

ere Gr

gebegt Ut hat,

en.

m.

brochen werben mußte, beenbigt gu haben. Auch bie Tiberwerte will man bollenben und mehrere neue Bruden follen gebaut werben. Gin großes Opernibaus ift außerbem gu errichten und bor allen Dingen arfien bie Musftellungsbefucher emparten, bas gegantifche Dentmal De Ronigs Bictor Emanuel auf bem Capitols Bligel als "fertiges" Sunfhoert bemunbern gu tonnen. Die Millionen, bie norfmenbig find, um alle biefe Plane auszuführen, hofft man burch Gubictiptio-

sen und Lotterien gufammengubringen.

. Staaten ale Briefmartenhanbler. Geit langer Beit banbelten gewiffe Staaten mit neu ausgegebenen Marten, Jest fangen auch an, mit gestempelten Briefmarben gu hanbeln. Rach Belgien geigen nun auch Egypten, Cofta Rica und Jamaika an, daß fie ent-werthebe Marken jum Berkauf bringen. Selbsiverständlich handelt es fich um große Maffen. Was bas reiche Belgien anbetrifft, fo bat es bei feinem letten Martenhandel nur einen lacherlich geringen Ruben ergielt. Es find feitens ber belgifchen Boftvermaltung am 18. Muguft 100687 gebrauchte Boft- und Rachzahlungsmarten öffentlich berfteigert worben. Diefe Martenversteigerung brachte nach ber Doft einen Erlos von 3784 Fr. und 83 Cts. Da aber biervon bie Roften für Zeitungkanzeigen u. a. abgingen, welche, wie es beißt, fich auf 3780 France beloufen, fo beträgt ber Reinertrag nur bie Lumperei bon noch nicht 5 Francs ober 4 Mart.

· Gin Beirathoprojett am englischen Bof. Much bom eng. Riden Dofe wird neuerdings eine Liebelgeschichte gemelbet. Seit Sabren wehrt fich Pringeffin Birtoria, bie einzige noch unbermabite Tochter ber Pringoffin bon Bales, auf bie gabireichen Bermiblungsvorschläge feitens ihrer Fomilie einzugeben. Man hat auch in England fängst ben Gebanten aufgegeben, baf Pringeffin Bictoria fich ebenburtig bermublen wurde. Im Gegentheil, man glaubt ficher, beft fie es boch burchfeben wird, ihrer Reigung, bie auf ben britten Coon eines Lords, ben Inhaber eines großen Bantgeschaftes, gefallen fein foll, wie man in hoftreifen ergantt, ju folgen. Bringeft Bidy, wie fie nach ihrer Pathin und Tante, der Kaiferin Friedrich, genannt wieb, vollendete im Jufi for 31. Lebensjohr und ift bie treue Ge-Sotin Grer Mutter, wie Bringef Beatrice Die ungertrennliche Beghiterin ber Rönigin Bictoria ift. 2018 bie Pringeft von Wales jest in Danemart wellte, foll ihr Bater ben lebhaften Wunfch ausgesproden haben, "bağ ber Sache ein Enbe gemacht werbe", Pringeg Bictoria foll fich endlich verloben. Wieder ift ein Better in Ausficht gemen, Gemahl der Pringeffin gu werben, und gwar Pring Georg ben Griechenland, ber Gouverneur von Rreia, ber ein Jahr meniger all feine Coufine gahlt. Db Pringeft Bictoria fich bereit finden wird, ben Borfchlag bes banifchen Familienraths in Erwägung zu ziehen, Bleibt abgunvarten. Der Pring von Bales will ihr freie Band faffen.

\* Raiferin Charlotte von Merito. Ueber bas Befinben ber umflidlichen Gemablin bes Raifers Maximifian von Mexito, bie feit eine 10 Jahren in bem fleinen Schloffe Bouchut gwifden Bruffel und Loewen lebt, Rogen fest in auffandischen Blattern verschiebene Mittheilungen aus jungfter Beit vor. Rur Wenigen ift es gegonnt, in die Rabe der Unglücksichen zu gelangen, weil fie äuserst menschenfcet ift und beim Anblid neuer Gefichter große Angft an ben Tag legt. Außer ben Bebienten, beren Jahl febr beschränti ift, tommt nur ber Irrenaryt en bas einsame Schloft, um bie Kranke von Zeit zu Zeit untersuchen. Sie viel man hort, läßt bas phyfifche Befinden ber belgischen Königstochter nichts zu wünschen übrig. Die jest 50entfernt an bie schöne, jugendlich schlante Prinzessin erinnert, welche ber Ergbergog Maximilian bon Defterreich im Jahre 1875 beimführte. Dogegen verschlimmert fich ihr geiftiger Buftanb gtvar langfam, aber unabläffig. Die Umnachtung macht weitere Fortschritte, sobaß bie Kranse harfig ihre nächste Umgebung nicht mehr erkennt. Bon Zeit Beit treten aber auch wieber fichte Augenblide ein, in benen bie un-Midliche Fürstin mit Borliebe ber Mufit abliegt. In früheren Jahren pflegte fie mit ber Königin Marie henriette, bie zweimul Bochentlich auf Befuch nach Schloß Bouchout tam, vierhändige Stude auf bem Mavier zu spielen, feitbem die Rönigin aber an dronischer Brondfitis leibet, find ihre Befuche puf Schlof Bouchout feltener geworben, und damit muchs auch bie Ginfamteit ber Raiferin Charlotte. König Leopold 2. und sein Bruder, Graf Philipp von Flandern, find wur feltene Gufte auf Schloß Bouchout, weil zu häufige Besuche von mannlichen Personen nach unglischer Aussage ber Kranten fchaben.

#### Mus der Umgegend.

§ Connenberg, 31. Dit. Der hodiwürdige herr Bifchof Dr. Dominicus Billi von Limburg wird, nachdem er am Sonntag, den 12. Robember, zu Wiesbaben bas Saframent der Firmung gespendet, am Montag, den 13. Rovember, unserer fatholischen Bfarrfirche einen Besuch machen. Bahricheinlich wird mit biefem Besuche eine Relis gionsprüfung der tatholifden Schiller bon bier, Rambad,

Bierftadt, Rloppenheim und Igftadt berbunden werden. z Bierftadt, 30. Oftober. Unferem Rrieger- und Rilltarverein wurde gestern eine große Ehrung zu Theil. Unfer allverehrter Raifer verlieh bekanntlich genanntem Bereine emen Fahnennagel mit Chleife. Um 2.30 Uhr

Ein febr respektables Rounen ift ben jungen Damen nicht abzustreiten, wohl aber eine fünftlerische Berfection, ohne welche in Deutschland selbst brei graziosen jungen Damen bas Prabifat "concertreif" nicht berlieben werben tann. Da der Deutsche nun einmal fehr gaftfreundlich gegen Auslander ift - fowohl in Runft und Wiffenschaft, als im locialen Leben - fo dürften die drei jungen Bariferinnen tiner guten Aufnahme in Deutschlands Gauen ficher fein. Sie flibrien fich mit ber erften Rummer, bem D.dur-Trio ton Beethoven (op. 70) recht gut ein, wenigstens im Buammenipiel und in ber Berudfichtigung ber tempi. Fraulein Thereje verfligt über eine febr ichone Tonleiter- und Arpeggientechnit; in den Kraftstellen bemuft fie fich zu fehr, ihre Ramensichwester Tereja Carenno nadizuahmen, indem fie jeboch babei ihre Krafte aus dem Arm holt, ftatt aus bem Dandgelent, wodurch ihr forte ber Geschmeidigkeit und Elastis citat entbehrt.

Ihr piano hingegen ift fehr hubid - wenn auch hier Bu gablreiche Effette des zweiten Bedales mitiprechen - und ber Gesammteinbrud ihres Spieles ift, bag fich ber Rritifer entideiden muß, ihr die Balme gu reichen. - Mabemoifelle Euganne entlodte ihrem Bioloncello mit ber "Liebeswerbung" bon Sugo Beder einen, wenn nicht großen, fo doch recht Darmen und hubschen Ton; in tednischer hinficht fonnte ber Dringbrunnen" von Davidoff noch vollendeter borgetragen berben. - Die Biolinftilde bon Grl. Marguerite waren am Denigften einwandfrei. Lag es an ben Gaiten ober am Bogen - in bem Albumblatt von Bagner hatte fie bas Bisgefchid, recht heifere Tone hervorzubringen; am besten | tifer Ludovic Baleby und Andere.

marichirte ber Berein am biefigen, jur Feier bes Tages mit Sahnen und Tannen geschmudten Kriegerdenkmal unter Borantritt einer Dufiffapelle auf. Bald darauf ericien auch ber Königl. Landrath, herr Graf Schlieffen in Begleitung des herrn Affeffore Lobers. Der Borfibende bes Bereins begrußte den herrn Canbrath, worauf biefer fich den Bereinsvorstand vorstellen lieg. hierauf fpielte bie Mufit einen Choral. Die Ansprache bes herrn gandrathe endete mit einem Soch auf Raifer Bilbelm II. hierauf wurde das Raiferliche Geichent überreicht. Der Berfigende, Berr Miller bantte für die Worte bes Borredners und für bas Geschent. Balb barauf jog ber Berein nach seinem Bereinstofal, Gafthaus jum Baren, wofelbft noch eine fleine Rachfeier ftattfand. — Am geftrigen Tage wurde bie gleiche Chrung den Brudervereinen ju Rloppenheim und

Sonnenberg zu Theil. Die Labnliedfeier hat unter gablreicher Betheiligung gestern bier ftattgefunden und fie bat Dant ben trefflichen Arrangements bes mit ben Borbereitungen beauftragten Comitees in überaus glangenber Beije abgeschloffen. Bor Allem ift gu bemerten, daß bas Brogramm fehr forgfältig anfgestellt war und burch bie Einfligung von Recitationen zwischen die Einzel- und Chorgefänge feine Ermiidung bes Publifums auffommen ließ. Das lettere war fo gablreich ericbienen, bag in bem geraumigen, mohl 600 Berfonen faffenben Gaale bes neuen prachtigen Curtheaters, der aus diefem Anlag mit reichem beforativem Schmud verfeben murbe, faft fein Plat frei war. Die Feier wurde nach 4 Uhr Rachmittags mit einem bon herrn B. Reumann bom Ronigl. Softheater in Wiesbaden eindrucksvoll gesprochenen launigen Prolog eingeleitet, der Berrn Dr. jur. Lang von bier gum Berfaffer hatte. - Die beiteren Berfe fanden großen Beifall, ebenfo bie Lahnlied-Recitationen, die herr Reumann und zwei hiefige Damen, Grl. Dofer und Grl. D. Schlegel, fibernommen hatten. Befonders gludlich war herr Reumann im tomischen Fache. In den Einzelgefängen des Brogramms zeigte fich herr Dr. Willh Geife von bier als bebeutender Runftler. In den Choren wirften die Gefangvereine "Eintracht", "Arndt", Gludauf" und ber Dannergefangverein Raffau, erfterer unter Leitung bes herrn bebdenreich, Die fibrigen Bereine unter Berrn Röblers Dirigentichaft mit. Gammtliche Chore fanden reichen Beifall. Das Lied : "Dort, wo in Deutschlands iconften Gauen" 2e. wurde von fammtlidjen obenerwähnten Gefangbereinen unter Leitung des herrn Bebbenreich als Massenchor gesungen. Man darf sagen, daß das Fest siberall ungetheilte Befriedigung hinterlassen hat. Run werden die Breisrichter ihres Amtes walten, und der 3. November wird, "Ems. Zig." zusolge, ihr Urtheil bringen. (Bir freuen uns, bag auch aus Biesbaden von ben verschiedenen Einsendungen ein ichones Gebicht in engerer Bahl fteht und zu den funf ausgewählten Quartetten ge-D. Red.)

Grauenftein, 20. Dft. Am 2. Robember wird hier, nach Beschluß des Berbstausschuffes, die allgemeine Beinlese beginnen. Das ichlechte Ceptemberwetter hatte fowohl Qualitat wie Quantiat ber Trauben arg gechabigt, aber in Folge bes warmen und nunmehr etwas feuchten Otrobers, hat fich die Qualität wieder verbeffert, fo bag ber 1899er immerbin noch ein fraftiger Mittelmein werden wird. In Quantitat ift hochstens ein Biertelherbst

[] Limburg, 30. Oft. Beute verhandelt die Straf. fammer in folgenden Angelegenheiten : Die Berufung bes Taglohners Johann Findt zu Wehlar, ber wegen Sausfriedensbruchs bom Schöffengericht Wehlar gu 2 Tagen Gefangnig verurtheilt war, wurde verworfen. - In ber Racht bom 10. auf den 11. September 1899 hatte der Bergmann Reinhold Being gu Dellingen gelegentlich einer Reilerei ben Theodor Beibrich-Dellingen durch einen Mefferftich in die Sand nicht unerheblich verlett. Das Urtheil lautete auf 8 Monate Gefängniß und fofortige Berhaftung. — Begen Berführung eines unbescholtenen Dabdens von 16 Jahren wurde der Anecht Bilbelm Roll von Fachingen gu 3 Monaten Befängnig berurtheilt.

k. Une bem Oberlahnfreife, 30. Oft. 3m bergangenen August erging durch Rreisblatt-Befan die einzelnen Gemeinden unseres Rreifes die Mittheilung, ban auf Beranlaffung bes Landratheamtes für bie Obftbaumgudit-Intereffenten bes Rreifes für bie jegige Reu :

gelang ihr bas ungarifche Stud, bas ber Componift - mit welchem Recht, wiffen wir nicht - "Podme" hongrois nennt. Auch fand fich Grl. Marguerite in ihrem Sahrwaffer mit der Serenade, einem Galonftudden bon Bierne.

Bum Schluß vereinigten fich die brei Schwestern, um bas Trio in F-dur von Caint Caens mit rhutmifder Bracifion und anmuthigem Bortrag gu Gebor gu bringen.

Die jungen Damen aus Baris werden bei ihrer Reife burd Deutschland manche fosibaren Erfahrungen machen. Das Res severa est verum gaudium wird ihnen, bon mehr als einem hartherzigen, aber ehrlichen Rritifer zugerufen, manche Thrane entloden. Gie werben einseben mitffen, bag ein Runftwerf und eine Runftleiftung nicht nach augerem Beifall und augerlichen Berhaltniffen gemeffen werden fann und fich daher nicht mehr wundern, wenn man fich bier für frangofifche Rippfachen ohne jeglichen Gehalt nicht in Begeifterung verfett.

Die Concert reife aber wird für bas Trio Chagneau eine nfinliche Studienreife gewesen fein.

\* Triftan und Jfolbe in Paris. Much bet ber erften öffentlichen Aufführung von Bagners "Triftan" im "Rouveau Theatre" war ber Ginbrud bes Bertes, trop ber theilweise fehr mangelhaften Bejetung, gewaltig. Das elegantefte Bublifum füllte am Conntag bas Saus. In ben Logen fab man die Bringeffinnen von Monaco, Galitine, Brancoban, Bagram und Bolignac, ben Minifter Lengues, die Erminifter Ribot, Barthou, Roche, den Drama-

pflangung Dbftbaume beftellt wirden und dag bet Rreis gn diefer Anichaffung einen namhaften Betrag gus ichiegen wurde. Wie nicht anders ju erwarten, begte man die Anficht, daß bon diefem Anerbieten bes Landrathamtes ausgiebiger Gebrauch gemacht wlirbe. Diefer Tage find an die einzelnen Gemeinden die bereits bestellten Baumden gur Bertheilung gelangt. Wie aus ber letten Areisblattnummer erfichtlich, foftet bas Baumchen ben Abnehmer 1 Dart; ben fibrigen Anichaffungspreis gablt alfo ber Kreis. Entgegen der erften Annahme ift leider bon dem Entgegenfommen bes Landrathamtes nur geringer Gebrauch gemacht worben, indem nicht einmal alle Gemeinden und bon diefen wieder die meiften nur eine geringe Angahl Stammeben bestellt haben. Unfere Bandwirthe icheinen alfo, trop ber hohen Obfipreife, bon ber Rentabilität ber Obstaucht noch nicht überzeugt zu fein.

[] Donheim, 29. Oft. Die herren Bhilippi, Grimm und Berger haben die Rudolfftrage, foweit ihr Grund. eigenthum dabei in Frage tommt, freigelegt und bamit nicht nur eine fürgere Berbindung mit Biesbaden geschaffen, sondern auch ein großes neues Baugebiet erichloffen. - herr Dampfichreinereibesiger Abolf Grimm hat eine große Dampfmafdine tauflich erworben und beabfichtigt, mittelft berfelben eine Gleftricitats. Anlage gu bes treiben und die Gemeinde mit Licht zu berforgen. - Am 31. b. Dits. gelangen auf der hiefigen Gifenbahn Station bie Raufgelber an Diejenigen Grundbefiber gur Ausgahlung, welche im gangen, in hiefiger Gemartung belegenen Grund-ftilde jum Zwede ber Berlegung ber Gifenbahnlinie Biesbaden-Dotheim abgegeben haben. - Dit bem 31. Dezember d. 38. lauft die Funftionsperiode unferes Bemeinderechners ab, und die Bertretung der Gemeinde plant die Stelle in eine festbotirte zu bermanbeln.

#### Bocales.

\* Wiesbaben, 31. Oftober.

Gine verbrecherische Dienftmagb. Die 21 Jahre alte Johanna bohn aus Gijenach ift feit einigen Monaten erft in dem Saufe Rheinftr. Rr. 63 als Dienft magd beichäftigt. Gie unterhalt mit einem jungen Mann ein Berhaltnig, wie bas heute fo üblich ift, hat aber fonft bislang Anlag gu Beschwerben ber Dienstherrin, ber Chefrau D. nicht gegeben. Als Chambregarnift wohnt in bem Saufe ein alter penfionirter Oberft. Un einem Tage ber vorigen Boche fiel es ben Dausgenoffen auf, bag bas Dad. den über feine Berhaltniffe binaus gebende Unichaffungen gemacht hatte. Dehrere Tafchenuhren, Uhrfetten, 7 Baar Schuhe, mehrere Binterhilte hatte es fich beichafft, ohne bag ein Bedürfniß dafür vorgelegen hatte. Als man baber in der Wohnung der Dienstherrin ein Bult erbrochen und aus bemfelben eine Baarfumme von 700 Mart entwendet fand, lenkte fich ber Berbacht bes Diebstahls gleich auf bie Sohn. - Unmittelbar vor ber Berfibung bes Diebftahls war, aus Grlinden, die nichts weniger wie flar find, in ber Art auf ben im Saufe wohnenden Oberft ein Dordber: uch gemacht worden, daß ihm Jemand Galgfaure und Bitriol in den Raffee gegoffen hatte, Das Attentat blieb jedoch erfreulicher Beife ohne üble Folgen, ba ber alte herr gleich den fiblen Geichmad bes Raffees bemertte und nur ein gang geringes Quantum besfelben ju fich nahm. Much bezüglich biefer That lentte fich der Berbacht auf bas Ti nftmadden, ju beffen alsbalbiger Berhaftung fodann gefchritten wurde. Roch in fpater Abendftunde am vergangenen Mittwoch wurde zur Rachforschung nach dem entwendeten Gelbe bas Dabden in das haus feiner herrichaft escortirt, mobel es dem dabei mit anwesenden Gefangenen-Auffeher herrn Lang nach langem bergeblichem Guden gelang, die bon dem Gelde noch nicht verbrauchte Summe von Dt. 600 hinter einem Möbel verstedt aufzufinden. Legte das Madchen fich anfänglich auf's Leugnen, jo hat es boch, wie wir in Erfahrung bringen, nunmehr ein rudhaltlofes Geftandnig bezüglich beiber ihm borgeworfenen Ber. brechen abgelegt; einen plaufiblen Grund für fein Thun vermochte es jedoch nicht anzugeben. Der Fall wird aller Borausficht nach bie nachite Schwurgerichts . Tagung beichaftigen.

Der oben geschilberte Gall, daß eine Magt, um thre Bedürfniffe und Ausgaben gu beden, felbft vor einem Dord verfuch nicht gurlidichrectt, bürfte wohl giemli einzelt dafteben. Batte die Berbrecherin bei ber Musubung ibrer That mehr Raffinement an den Tag gelegt und mare das Borhandenfein eines Giftes im Raffee bon bem Betroffenen nicht fofort mabrgenommen worden, bann hatte ber Fall mohl ein Menichenleben jum Opfer gefordert. - Auch bas Geftandnig, welches die Magd abgelegt bat, wird fie bor ber berbienten, harten Strafe nicht ichugen.

. Serr Graf M. v. Bothmer- Biedbaben bat, wie und mitgetheilt wird, in feiner Eigenschaft als Borfigender der deutschen Friedensgesellichaften an die Abnig in bon England ein Telegramm gerichtet, in dem er darum bittet, Die guten, bon ben Bereinigten Staaten bon Rorb. amerifa angebotenen Bermittlungsvorschläge anzunehmen, um meiteres Blutvergießen in Gildafrita gu bermeiben.

. Riebergeriffen von einem Suhrwerf ber Biesbabener Bierbrauerei-Gefellichaft wurde geftem ein alterer Mann an der Ede der Frankfurter- und Maingerftrage. Der Berunglüdte hat fich erfreulicher Beife feine ichwere Berletung

erlitten.

\* Die Tranbenfur in bem Mittelpavillon ber alten Kolonnade wird beute Dienftag, Abend geichloffen.

\* Welches Stenographie . Shitem für die Bemeinde. Beamten zu mablen fei, wurde gelegentlich bes lepten brandenburgifden Stadtetages eingehend erbrtert. Es ift vielleicht manchem Lefer intereffant, bag Stabtrath Rügler-Cottbus die Erflarung hierbei abgab : Das Gultusminifterium hat allen höheren Schulen und Schulberwaltungen welche fich fragend an dasfelbe gewandt haben, die Antwort gugeben laffen: "Wir empfehlen vor allen Dingen wegen der leichten Erlernbarfeit und zwedmäßigen Auswahl der Beichen bas Stolze Schrehiche Chitem." Demnach bat bas

Ministerium in Bezug auf das zu mahlende Suftem in gang bestimmte Bahnen eingelenkt.

\* Die Explosion einer Petroleumlampe, die als Signallaterne an der Borderfront einen elektrischen Motorwagens angedracht war, exeignete sich gestern Abend auf der Rheinstraße. Um den Unfall, der unter Umständen auch bedenklicher hätte ausfallen können, zu beheben, unuste der in Gabrt besindsiche Wagen anhalten, worauf die beenstende und gertrikumerte wanne heradgerissen und auf den Boden geworfen wurde, wo es alsbald gelang, das Feuer mittelst Lappen und Decken zu erstieden.

\* Das Ergebnist ber Matinee im Agl. Hoftheater ist, wie wir ersahnen, ein überaus günstiges zu nennen. Es wurden in 4010 30 I vereinnahmt, eine Summe, mit welcher bem beabsichtigten wohlthäligen Jwede, immerhin schon in ganz erheblicher Weise gedient werden kann. — Nachträglich sei bemerkt, daß der tümftlerische Entutues zu dem Plakat und Programm der Wohlthätigkeits-Walinee den unseren Mitbürger herrn Kunstmaler franten bach stammt und in uneigennühiger Weise dem Comite zu Verstügung gestellt

. Gines felten fraftigen Echlafes erfreute fich geftern Abend ein Mann, der angeblich aus Sonnenberg fammte und nachdem er in Wiesbaden eine ausgedehnte Bierreise" unternommen hatte, wantend und ichwantend in der Richtung des Reroberges feinen Weg nach - Connenberg fucte. Befonderer Umwillen bemachtigte fich des Suchenden, als er auch ben "Omnibus" trop aller Bemuhungen in jener Begend nicht entbeden tonnte. Schlief. lich ließ fich ber "Ungludliche", erichopft bon ber langen Banderung, auf ber Bant bor bem Saufe Tannusftr. 48 nieder und berfiel alsbald in einen tiefen Schlaf. Gin bofes Schidfal verleibete bem Rubebedürftigen aber auch bier die Raft, benn balb ichon lag er unter ber Bant in einer Pflige. Da fich dieser "Fall", so oft man den Schlafsschigen auch emporhalf immer wieder erneuerte; kam ichlieglich einer der gablreichen Bufchauer, auf den geiftreichen Ginfall, ben Schlafer an Die Bant feftaubinben. Raich war die That vollbracht. Und fie erwies fich als fegensreich. Der berirrte Sonnenberger tonnte nun nicht mehr herabsturgen und verfiel von Minute gu Minute in immer tieferen Schlummer, und bat fich ingwischen nicht bie Polizei feiner angenommen, bann ichlaft er auf feinem harten Lager bermuthlich noch immer ben Schlaf bes Gerechten. -Ratürlich hatte das unerquidliche Schaufpiel trop der Nachtftunde zahlreiche Buschauer herbei gelockt und nicht wenig

\* Stiftungefeft bee Dannergefang Bereine "Rriebe". Die Fluth der minterlichen Bereins-Beranftaltungen bat begonnen und faum bergeht ein Tag, an dem nicht hier ein Stiftungsfeft, bort eine Liebertafel ober eine ahnliche Beranftaltung bie Biesbabener Bereinsmitglieder vollauf beichaftigt. Das Brogramm des vorgeftrigen Stiftungsfestes war gut gewählt. Die jum Bortrag gebrachten Chore batten bem Bereine in auswartigen Befangwettftreiten gum Theil bereits ehrenvolle Breife eingebracht und die vollendete Art und Beife, wie die trefflich geschulte Sangerschaar unter Leitung des Dirigenten herrn Lehrer Robert Baeder die einzelnen Bortrage ju Gebor brachte, rechtfertigte auch gestern wieder imeingeschränfte Anertennung. Es wurde gu weit führen, wollten wir alle jene Rummern hier einzeln aufführen, die befonders gefielen. Wir milfien und alfo auf ein summarifches Urtheil beschranten. Den Abichluß der Bortragsordnung bildete ein gut einstudirter Einafter, "Die luftigen Arreftanten", ein fiberaus brolliges Studden, bas bon 4 Bereinsmitgliedern in wirfungsvoller Beije gespielt wurde. Run aber entwidelte fich erft bas eigentliche Beben. War die Stimmung bisber ichon eine frohliche und gufriedene, fo wurde fie mabrend bes flotten Balles, ber alle Anweienden bis in die späte Nacht ver-fammelt hielt, besonders as m t. Der Besuch war zahlreich und ber Bereinsvorftand fann jomit nach jeber Sinficht von bem Berlaufe des Stiftungefestes befriedigt fein.

Das Gastspiel Rinoff sibte gestern eine außerordentlich starte Anziehungstraft sowohl auf das Fremdenpublikum wie auch auf Einheimische aus. Das Walhalla-Theater war sast vollständig ausverkauft. Selbsverständlich
fehlte es nicht an stürmischen Ovationen, die dem räthselhasten Gedankenleser nach jedem einzelnen seiner verblüffenden Aumststücke dargebracht wurden. Am meisten Erstaumen erregte gestern solgender Fall. Ein herr verbirgt eine kleine Taschenscheere auf der Gallerie und beauftragt Rinoff, den verdorgenen, unbekannten Gegenstand zu
suchen. — Und Rinoff geht ohne Zögern mit verbundenen Augen auf die Gallerie und holt die Scheere. — Man muß
in der That eingesiehen, daß die Produktionen dieses helljehers Räthsel im Balballa-Theater aus. r. Die vergessenen Briefe. Ein herr unternnhm am Sonntag eine Reise auf der ebemaligen Dess. Ludwigsbahn von Frankfurt
nach Limburg, und entstieg auf Station Copftein seiner ködigenahtheilung. hier gewahrte er, daß er zwei Briefe in dem Zuge hatte
liegen lassen. Ein Telegramm wurde nach Riedennhausen gesandt,
und richtig, die Briefe in welchem sich Wechsel besanden, hatte, wie
festgestellt werden tounte, ein Mitreisender an sich genommen und geöffnet. Die Berschnäckseit wurde festgestellt und die Sache wird noch
ein Nachspiel haben.

\* Cammlung. In ber Schluß-Situng des Gefellsichaftstages der deutschen Gefellschaft für Ethische Gultur wurde — was wir nachträglich noch mittheilen wollen — D. 87 für die Basserbeschädigten in Babern gesammelt.

r Rach einer nenen Berfügung foll, wie jest befannt gegeben wird, ben Bittwen von Beamten, wenn fie im Staatsdienste ale Fahrfartenausgeberinnen angestellt find, das gesehliche Bitt wengeld nebst dem Gehalte weiter bezahlt werden.

\* Vortrag. Im Berein für volksverständliche Gefundheitspflege spricht morgen, Mittwoch, Abends halb 9 Uhr, im Saale der Oberrealschule Herr Reinhold Gerling, Schriftfteller aus Berlin, über Naturheilfunde und Medicin. Fragenbeantwortung und Discussion soll sich dem Bortrag anschließen.

"In der nächsten Stadtverordneten-Sigung wird, wie man uns von zuständiger Seite mittheilt, eine Borlage bes Magistrates, betreffend projektirten Ankauf bes "Ablergrundstilides", nebst Annexen, zur Berathung gelangen. Die Berathung wird vermuthlich unter Ausschluß der Deffentlichkeit stattsinden.

\* Besitzwechsel. Die Damen Geschwister Me t, hier, haben ihr Haus Römerberg Mr. 20 an herrn Immobilien-Agenten P. G. Rick, hier, verkauft. — Das "Hotel du Nord" ist für 590,000 M. von herrn August Eron an herrn Abam El I mer aus heidelberg, einem geborenen Wiesbadener, verkauft worden.

r. Gisenbahn Unfall. Auf der Station Hocht, und zwar auf der Seite der früheren Dessischen Ludwigsbahn, entgleisten gestern Abend beim Rangieren die Maschine und der Packwagen eines Personenzuges, wodurch zwei Geleise gesperrt wurden. Bon der Hauptwerfstätte Frankfurt wurde Mannschaft und Rettungswagen nach Höchst gesandt, um den Unfall zu beseitigen. Außer einem größeren Materialschaden ist keine weitere Schädigung zu verzeichnen. Schon wie der holt sind an dieser Stelle Entgleisung wird es wohl an den Tag bringen, ob die Ursache salsche Weichenstellung ist.

\*Tr. Hoheit, der Herr Landgraf von Hessen hat heute Bormittag die Kammersängerin Fran Ellen Gulbranson mit einem dreiviertelstsindigen Besuche beehrt. Der Landgraf von Dessen, der bekanntlich erblindet ist, erschien unter Führung seines Abjutanten. Se. Hoheit, bekanntlich ein großer Kunstfreund, bekundete sein Interesse an dem seltenen Talente der Künstlerin am deutlichsten mohl durch den Umptand, daß er sich von Frau Gulbranson den Bortrag mehrere Lieder erbat und sich bei seiner Berabschiedung zu wiederholten Ausdrücken hoher Bestiedigung veransast sah. — Frau Gulbranson, weltberühmt als eine der begabtesten Sängerinnen, wird sich zum Curgebrauch längere Zeit in Wiesbaden aushalten; sie logirt im Negir-Hotel.

\* Stenographie-Kurfus. Wie aus dem Anzeigenstheil ersichtlich, beginnt in der Stenographieschule Montag, den 6. Robember ein Anfänger-Kurfus im Shstem Stolze-Schred. Anmeldungen werden bei herrn Lehrer D. Paul, hartingstraße 8, sowie bei Beginn des Unterrichts entgegengenammen.

\* Residenztheater. Aus dem Theaterburcau wird uns geschrieben: Das auf das Lippmänn'sche Lustspiel "Ein verbotenes Schauspiel", die Rovität des Benesig-Abends am Mittwoch, solgende heitere Opus "Othello's Ersolg" ist ein braftischer Ulk aus dem Schauspielerleben und giebt vor Allem dem Komiker Herrn Schulze Gelegenheit, parodistisches Talent zu zeigen. Die sibrigen Kollen werden vom Benesigiaten selbst und den Herren Manuss, Rosenow, Widmann und den Damen Krause, Agte, Werther und Erlholz, welche einen Schusterjungen verkörpert, dargestellt.

Die Ejelvarade, welche, wie bereits gestern furz berichtet, am Sonntag, ben 29. b. Dt., um 2 Uhr in ber Kampmann'ichen Anstalt stattsand, war, trop ber unglinftigen Zeit und Witterung, gut besucht. Etwa 20 Besitzer von Rugeseln hatten sich mit ihren Thieren nebst Wagen einge-

funden. Bei der Besichtigung zeigte sich, daß die Langohren meist in sehr guter Berfassung waren und sehr viel besser aussahen als bei ihrer Ankunft vor einigen Monaten. In den meisten Fällen war das Geschier gut und passend angessertigt, auch der Beschlag konnte nur in einem Falle beamstandet werden. (Die Husschmiede werden gut thun, sich mit dieser Sache eingehender zu befassen.) Die Wagen waren theils etwas zu groß und infolgedessen zu schwer, wenn besladen. Dieses hat denn auch die Commission moniet. Biel Bergnügen bereitete die Eselin "Laura", welche befränzt auf dem Festplate erschien und es sich nicht nehmen ließ, ihren Blumenschnuck aufzufressen. Alagen sind seitens der Eselbesiter nicht gesührt worden. Im Ganzen wurden M. 140 zum Schlusse an dieselben vertheilt. Lurz nach 4 Uhr zogen die Erschienenen nebst ihren Gespannen wieder ab, nachdem vorher eine Desiles-Cour stattgesunden hatte.

\* Tagestalenber für Mittwoch. Rönigliche Schanfpiele: 7 Uhr "Der goldne Räfig". — Refidenze theater 7 Uhr: "Ein verbotenes Schauspiel". (Rovitat.) "Dihello's Erfolg". — Rurhaus: 4 und 8 Uhr Abonnements Concerte. — Balhalla: 8 Uhr Spezialitäten vorstellung. — Reichshallen und Bürgerfaal: 8 Uhr

Specialitatenvorftellungen.

### Schwurgerichtefigung bom 31. Oftober.

Prafibent: herr Landgerichts-Direktor b. Abelebien, Beifiger: herren Landgerichterath Tielemann und Affeffor Gobel, Protofollführer: Berr Referendar Köhler, Bertheis biger : herr Rechtsanwalt Dr. Saffelbach. Die Bahl ber Beugen beläuft fich auf 15; bagu ift ein Cachverftanbiger (Argt) borgelaben. - Das Berbredjen, welches ben Gegen. ftand ber Berhandlung bilbet, ift eines ber schwerften, welche bas Strafgefenbuch tennt, und im gegebenen Falle wiegt bie ber Antlage zu Grunde liegende That um fo fcmerer, als dieselbe gegen eine bem Beschuldigten nahestebende Berfon, feine Chefran, gerichtet ift. - Die Anklagebant nimmt ein ber Schreiner Frang Joseph Gruber von Eppftein. Unter ben Beugen befindet fich feine in noch ziemlich jugenblichem Alter ftebende Chefrau. Gruber befindet fich in Unterfuchungshaft. Er ift am 29. August 1875 gu Riederjosbach geboren, verheirathet feit dem Dezember v. 36. mit Augufte, geb. Rarl, und borbeftraft im Jahre 1890 wegen Diebstahls mit 14 Tagen, 1895 wegen Diebstahls, Unterschlagung und Betrugs mit 4 Wochen, 1897 wegen ichwerer Urfunden. fälfdung und bollendeten Betruge mit 4 Monaten und wohnte gulett in Eppftein. Laut ichluchgend bort er ber Berlefung der Anflage gu, welche ihm Schuld giebt, bag er 1. am 2. Geptember bs. 3s. auf bem Wege bon Riebern haufen nach Ober-Geelbach, ferner 2. am 4. Geptember gu Ober-Geelbach feine Chefrau ju ermorben und bag er 3., um fich ber Ergreifung auf frifder That zu entziehen, ben Burgermeifter Gruber ju todten verfucht habe. Muf Befragen, ob er fich ichulbig betenne, entgegnet ber Ange tlagte, "ihm solle alles recht sein", und erlautert später biese Worte bahin, daß er Alles zugeben wolle. Richtsbestoweniger fucht er feine Thaten fo barguftellen, als ob fie nicht fühler Ueberlegung, fondern bem Augenblide entsprungen feien. Geit bem 9. Dezember des Jahres 1898 ift Gruber verheirathet. Seine Frau brachte ihm ein Rind mit in bie Ehe, beffen Bater er nicht felbft war, er jedoch wußte um das betr. Berhaltniß und icheint burch biefes nicht gegen feine Frau voreingenommen worden zu fein. Im Juli b. 3. ichenfte feine Frau einem zweiten Rinde bas Leben. Rach ihrer Berheirathung liegen fich ite Leutchen gumächft in Rieber Josbach nieber und begrfindeten bort - er ift von Beruf Schreiner - ein Beichaft. Dit bemfelben jeboch ging ce bald ben Krebegang; er wanderte bann aus einer Fabrit in die andere, um die Subfiftengmittel fur feine Familie gu co ichwingen, befag jeboch fein Gipfleifch, nirgendsmo blieb er allzu lange, feine Familie litt Roth, und was das Schlimmfte war - auch mit bem ehelichen Frieden ging es immer mehr bergab. Streitigkeiten zwischen ben Chegatten bilbeten balb einen Saupttheil ihres Bufammenlebens. Ben Die Schuld baran traf? Der Angeflagte felbit erflart auf Befragen, gegen feine Frau nichts besonderes fagen gu wollen, mahrend bie Chefrau felbft in einer fiber bas bulbbare Dag binaute gebende Arbeitsichen ihres Mannes die Urfache ihres Berwürfniffes fieht, eine Arbeitsichen, die in diefem Falle nicht mit Truntsucht gepaart gewefen fei. Gruber entichuldigt fich bamit, die Fabritarbeit fo recht nicht haben vertragen gu tonnen, unter Anderem feiner Augen wegen, fonft, meint er, habe es ihm an bem Willen, für feine Samilie ju forgen, nicht gefehlt. Bulcht

# Enorm

# bilig u. solide

- Ausverkauf der Vietor'schen Kunst-Anstalt, Taunusstraße 13,

aufgezeichnete, angefangene und fertige

Stickereien (Daken, Läufer, Schoner, Kissen, Wandbehänge, Teppiche, Handtücher, Servirtischbecken u. s. f.) Handarbeiten aller Art, Malereien, Schnitzereien, Brandmalereien, Ofenschirme, Paravents etc (barunter auch viele Gegenstände zum Selbst-Fertigarbeiten). Turnfe Reugier folehen wurde Darn Zuchtha fälliger machte. etwa D funden,

fie eber

fable.

Buch

Chrenr

92

fei et

mejen

an je

Bwifti

Much :

einem

ibrem

fich at

um ihi

miffe !

meifter

Баф 1

Billid

Der &

am 90:

bod)

Hibrte

ber 90

aus be

Borjal

Sie fo

ihm n nach if

Her al Jacob stenen Steinkaffir ging Uberent Steinkaffir ging Uberauf verbührt Ur Reifenbe

Mistan

duldig

abjolas

einer bi

Berbach

ber Beh

1 Woch

ent, au

General !

bon Ma

Belbung of bannen, a ben er fi fein fod, allen Ge fabeiten.
Chefrebaft Mari han gie un nicht ge nicht gegen get

Reid

56.

beffer

1. 30

ange

ich mit maran run bee

Biel

the auf

Giel.

2. 140

30gen adjbem

lime bena-

bitat.) bonneitäten.

8 Uhr

er.

lebien,

ficffor

ertheis

hl ber

nbiger

begen.

tvelde

gt die

cls.

erjon,

nt ein

Unter

lidiem

Unter

padao iguite,

table.

g und

mbentimb

r ber

an er

ebern

er in

·, IIII

ben Be-

Hinge.

päter

beftor

micht

ungen

ruber

n bie

e um

gegen

b. 3.

Mag.

icoers Beruf

ng co

cit in

11 62% eb er

mmitte

mehr

duto

agen,

ihree

lefem

t fo

erent

bem

nlest

etc

ihren

Delibes.

fet er in ber Breuer'ichen Fabrit in Godft beichaftigt gewefen, auch dort jedoch fet es ihm unmöglich gewesen, den an feine Leiftungen geftellten Anforderungen zu genfigen Gin Difftand fei auch der gewesen, bag er wegen der hanslichen gwiftigfeiten vielfach Morgens gu ipat bei der Arbeit ericbienen fet. einem recht heftigen Auftritte. Langer glaubte die Frau mit ibrem Manne nicht gufammen leben gu tonnen. Gie machte fid auf ben Beg nach Ober-Geelbach jum Burgermeifter um ihm ju fagen, ihr Mann trachte ihr nach bem Leben, fie wiffe nicht, was fie gu machen habe. Bon bem Burgermeifter wollte fie fich bann gu ihrer ebenfalls in Ober Geelbad mohnenben Mutter begeben. Schnellen Schrittes legte fie ben Weg gurild, ba theilt fich ploplich por ihr bas Bebaid und ihr Mann tritt, in der Rechten ein Weffer ichwingend, mit den Worten: "Du ftirbst keinen guten Tod! Der Herrgott will Dich haben!" auf fie zu. Er ergreift sie am Raden, holt zum Stiche aus, ber geängstigten Frau jefahrte Stich trifft nur bas Rleid. Da Gruber Stimmen in ber Rafe bort, ipringt er in ben Bald gurild und machtfich and dem Staube. Der Angeklagte bestreitet, bag fich ber Borfall so abgespielt habe. Er will ber Frau zugerusen: "Billft Du nich weiter ins Unglud fingen!" Sie foll ihm geantwortet haben, fie wolle nichte mehr bon ihm wiffen, und bas foll ihm bann Unlag gemefen fein, nach ihr zu ftechen. Dit Mordegedanken ift er angeblich nicht bor feiner Frau ericienen.

Straffammerfigung bom 30. Oftober. Die Tafchen gu!

Am 15. August - es war das bei Gelegenheit bes Turnfestes - ging es unter ben Giden recht boch ber. Reugierige waren in hellen Saufen bergugeftromt, und bei olden Gelegenheiten fehlt es felten an Tafdendieben. Go murbe auch bei biefer Belegenheit ber Gummiarbeiter Georg Darmftabter, ein vielfach wegen Diebftahls, u. M. mit Buchthaus vorbestrafter Mann, beobachtet, wie er fich in aufalliger Weise in der Rabe anwesender Damen zu schaffen machte. Bei feiner Festmahme wurde ein Geldbetrag bon etwa DR. 24, ferner eine golbene Damenuhr bei ihm gefunden, Objette, bezüglich beren aber ber Berbacht, bag er ne ebenfalls gestohlen, nahe lag. Wegen rudfälligen Dieb-finhls erging heute Urtheil wider ihn auf 1 3ahr Buchthaus sammt 10jahrigem Berlust der burgerlichen

Unterfchlagung.

Mm 31. Juli, mabrend er bei bem Fischandler G. babler als Laufburiche in Stellung war, hat der Arbeiter Jacob Rlos aus Bilbel für beffen Rechnung bei verichiebenen Runden im Gangen einen Gelbbetrag von DR. 141.94 einfaffirt und nicht abgeliefert. Wegen Unterschlagung erging Urtheil wider ihn auf 6 Monate Befangnig, worauf 3 Bochen als durch die erlittene Untersuchungshaft berbugt in Unrechung gu tommen haben.

Urfunbenfälfchung und berfuchter Betrug.

Der erft 16 Jahre alte Steinhauer Rarl &d genannt Rtifenberger aus Schierftein hat fich ber ichweren Urfunden-Michung in ideeller Concurrenz mit berjuchtem Betrug fanlbig gemacht, indem er fich am 31. Juli einen Brief brieb, in welchem ein Gartnergehilfe auf feinen Lohn eine Chichlagszahlung bon DR. 22 verlangte und benfelben bei tiner hiefigen Bartnerfirma prafentirte. Man ichopfte inbef Berbacht, gab ihm bas Gelb nicht, fondern überlieferte ihn ber Behorbe. Strafe: 6 Monate Gefangnig, abgüglich Boche Untersuchungshaft.

Celegramme und lette Badrichten.

\* London, 31. Ottober. Der Gefanbte Transpoals in Bruffel, Dr. Lebbs, glaubt, bağ bie Entideibungsichlacht bei Labpfeith geschlagen wird und bag biefelbe unmittelbar beborftebt. -Die Buren concentreren fich an ber Grenge Rhobefias. Major Madengie und Major Biffon, welche bei Reberstrup von ben Buren fehr bennrubigt wurden, gogen fich nach Tuli gurud. Geftern war bier bas Gerucht berbreitet, General Buller fei bei feiner Landung in Swiftabt erich offen worben, Dasfelbe wird im Kriegi-Afferiam und ben großen Glubs eifrig besprochen. Daberes ift mit gu erfahren.

\* London, 31. Oftober. Dulin Moil enelbet aus Rapfiabt, ber Berft Baben - Pow'e II babe eine Gifenbahn um Mafeling etbut, auf welcher er täglich Borftoge mit Pangergugen unternimmt. General Cronje berichtet aus Lourengo Marques, bağ bie Garnifon Dafeling einen Musfall gemacht bat. Die Engländer grif. fen bie Buren mit gefälltem Bajonnet an, wurden aber gurudgefologen, nachbem fie 10 Tobte und gablreiche Bermunbete gurildgefitn hatten. Um Comftag verlangte Oberft Baben-Pottell einen Soffenfrillftand, um bie Zobten begraben ju fonnen, was ihm auch

" Grengot, 31. Otiober. Das neue Mrbeiter- Sonbifat flellte geftern bie Statuten auf. Diefelben tourben einftimmig ben ben eima 2000 Antoefenben ungenommen. Den Statuten gufolge tann ber Musftand nur von einer brejviertel Dehrheit befchioffen

mb erft 10 Zage nach Berfündigung besfelben begonnen werben. Mabrib, 31. Ottober. Die hiefige Breffe bat einen beftigen bebing gegen bas unmenfchliche Gebahren ber Mmeritaner betonen, welche fich ber Freilaffung ber in ben Sanben ber Philip. iner befindlichen fpanifden Gofangenen, beren Babt febr bebeutenb fin foll, wiberfeben. Die Blatter forbern bie Regierung auf, bei allen Großmächten gu interbeniren, bamit biefe in ber Cache ein-

bebattenr und verantwortlich für Bolirit, Fenilleton und Rung brib Schafer; für ben lotalen und allgemeinen Theil Conrad n Reffigern. — Berantwortlich für ben Inferotentbeil J. B. Bilbelm Gerr, Sammtlich in Wiesbaben.

Reichshallen

Vorzügliche Küche Restaurant | ru civilen Preisen. Rojehhaltige Tageakarte. Diners von 12-3 Uhr

à Mk. 1.— und Mk. 1.50 im Abonnement Preisermässigung Soupers von Mk. 1 .- an. us Liter Bier 10 Pf. - Weine ereter Firmen. 419 Mur 1 Mart ein Lood! Auf ben biefer Zeitung angefigten Gewinnplan der Großen Bierde-Verloofung zu Baden-Baden, Jiehung ichon vom II. bis 20 November b. I., wird ganz besonders mir dem hinmeis auf die febr lebhafte Rachtrage, welche nach diesen Loofen überall vordanden ift, aufmerlfam gemacht. — Es enpfieht fich die baldigste Loos-Bestellung, weil die gesammte Loos-Ausgade dem Bernehmen nach sehr raich vergriffen sein möchte. — Der Breis des Looses in nur I Mark, 11 Loofe koften 10 Mark, 28 Loofe für 25 Mark. — Bestellungen sind ichtungst an das Haupt-Debit F. A. Sehrader, hannober, Er. Poddhöften und den perteriegeschäften und den der Bistate kontlichen Bestellungen zu baben. 112

Familien-Rachrichten.

Andzug ans dem Civilftands Register der Stadt Wiesbaden vom 30. Oftober.

Geboren: Am 28. Oftober dem handelsgeriner heinrich Engel e. S. Albert heinrich Wilhelm. — Am 24. Oftober dem Rellner Friedrich Priedrich Wilhelm. — Am 25. Oftober dem Cocomotivation Georg Anlichübe c. S. Priedrich Johann Kanl. — Am 26. Oftober dem Ressellichmied Inlins Runge e. S. Franz Inlins. — Am 25. Oftober dem Ressellichmied Inlins Runge e. S. Franz Inlins. — Am 25. Oftober dem Eisenbahnstationsgehüfen Julius Ragel e. S. Karl Andolf.

Au fgeboten: Der Santon School dier, mit Clara Diebl dier. — Der Taglöbger Anton Wachowsti dier, mit Sophie Haufch dier. — Der verwittwete Eisenbahnrangiver heinrich Bath hier, mit Elizabeih Reih dier.

Reih bier.
Geft orben, Am 28. Oftober Eleonore geborne Berger, Ebefrau bes Privatiers Bhilipp Schleinder, 69 3. — Am 28 Oftober herrnschweiber heinrich Schufter, 51 3. — Am 29. Oftober Bilbelmite Beinrich Schufter, 51 3. — Am 29. Oftober Bilbelmitte Ries, ohne Gewerrbe, alt 29 Jahr. — Am 29. Oftober Bilbelmitte Ries, ohne Gewerrbe, alt 29 Jahr. — Am 28. Oftober Bebrer außer Dienst Ferdinand Rüller, 69 3. — Am 28. Oftober Willian-Involide heinrich Deufter, 69 3. — Am 28. Oftober Willian-Involide heinrich Deufter, 69 3. — Am 28. Oftober Eife, T. bes Juhrmanns Ludwig Ruhl, 2 M. — Am 30. Oftober Anna, T. d. Giafergehülfen heinrich haber, 1 3.

Rönigliches Standesamt.

31. Oftober.
Geboren: Am 24 Oft, dem Hauddiener Bhilipp Fritz e. S. Ale-pander Karl Peter. — Am 30. Oft, dem Taglobner Emil Grobmann e. T. Christine Margarethe Luise Emilie Jodanna. — Am 28. Oft, dem Reftaurateur Franz Raidt e. T. Emilie Wilhelmine Anna. — Am 28. Oft, dem Steindruder heinrich Beder e. T. Eisabeth Gertrude Philippine. — Am 26. Oft, dem Taglobner Ludwig Donisch e. T. Jo-hanna Dremine Wareausthe.

Bbilippine. — Um 26. Oft, bem Taglohner Lubmig Donisch e. T. Jo-hanna hermine Margarethe.

Aufgeboten: Der Kausmann heinrich Weiß zu holgliechem in Oberdaheen, mit Katharine hoft baselbit. — Der Schuhmann hermann August Bilbelm Wolf bier, wit heiene Klara Pauline Otto zu Ludwigshafen, mit Wilhelmine Müller zu Frankfurt a. M. — Der verwittmete Dan-beismann Emil Stegmann hier, mit Sufauna Karges bier. — Der Tag-lahner Angust Daufter bier, mit Gertrud Bertram bier. — Der Chub-machergehüsse Philipp Möler bier, mit Entinds Reifen bier. — Der Rauf-mann Peter Köppier zu Landau, mit Gertrudis Ruster zu Kauenthal. — Der Schrifscher Otto Lindaer zu Chemnig, mit Milba Rosa Rest-ler daseibst.

Berebelicht: Der vereidigte handelschemifer Dr. philosophia Emil Rieberbaufer bier, mit Anna Stüdrath zu Gelnhaufen. Gestorten: Am 30. Oft. Bubelm, S. des Taglöhners Conrad Theis, alt 1 3. — Am 30. Oft. Raufmannslehrling Abolph Pracel, 14 3. — Am 30. Oft. Karoline, T. des Steinhanergehülfen Georg Emil Deufer, 7 Dt.

Rgl. Stanbedamt.

## Rönigliche Schaufpiele.

Ditimoch, ben 1. Rovember 1899. 7. Borftellung im Abonnement D. Bum 1, Dale.

Der goldene Räfig. Schaufpiel in 4 Aften von Gelir Bhilippi. Regie: Derr Rodin.

Fri, Canten. herr Robins. herr Bimmermann, herr Schmab. Graf Gregore bi Mabresen . Kammerbere von Lucius
Andreas Gerberding
Eva, seine Tochter
Erfter Rammerdiener
Zweiter Rammerdiener . herr Gros. Berr Befffer. Fri. Billig. herr Rohrmann, . herr Berg. . G. Jacob.

Gin fleiner Anabe
Ein fleines Madden
Beit: Die Gegenwart.
Ort der Handlung: Der 1., 3. u. 4. Alt fpielen auf dem Lukschloß
Rosenbusch, der 2. dei Andreas Gerberding.
Rach dem 1. u. 2. Alte finden längere Paulen katt.
Ansang 7 Uhr. — Einsache Breise, — Ende nach 9%, Uhr.

umaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den I. November 1899. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

1. Hoch- und Deutschmeister-Marsch
2. Prolog zu "Der Bajazzo"
3. Träume auf dem Bosporus, Walzer "Vollstedt.
4. Fautasie aus "Die Hochzeit des Figaro"
5. Ave Maria, Lied "Fz. Schube"
6. Ouverture zu "Der fliegende Holländer"
7. Zwei Stücke für Streich-Quartett
a) Volksliedehon. b) Mürchen.
8. Fête bohème aus "Scenes pittoresques"
Massenet.

Abends 8 Uhr:
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Herman irmer.
1. Ouverture zu "Nebucadnezar"
2. Volksscene aus "Der Evangelimann"
3. Par-ci, par-lä, Polka
4. Notturno aus "Ein Sommernachtstraum"
5. Ouverture zu "Prometheus"
6. Träumerei aus "Kinderscenen"
6. Schumann. · Leonesvallo · Vollstedt. Fz. Schubert. Waldtaufel, Mendelssohn 5. Coverture zu "Prometheus" 6. Träumerei aus "Kinderscenen" 7. Selection aus "The Ge'sha" 8. Csardas aus der Coppelia-Suite Schumann. Sidney Jones

Residenz-Theater.

Direftien: Dr. phil D. Rauch. Mittwoch, ben 1. Rovember 1899. Abonnements-Billets ungulftig. Mufgehobenes Abonnement.

Benefig für ben Regiffeur Albuin Unger. Erftaufführung: Robitat. Gin verbotenes Schaufpiel. Robitat

Buftfpiel in 3 Aften von Jatob Lippmann. Begle: Albuin Unger.
Gerzog Ernft Erbpring Georg
Bringeffin Beatrice, seine Cousine
Beapald von Giefel, Minifper
Freiberr von Hobenaft, Sofmarschaff v. Wifenburg, Chef der Censurbehorde
Dr. Buchwald, Beamter der Censur
Ottilie Attrechofer, Schauspielerin
War Grund, Begriffeur
Oswald Steiner, Journalist
Ein giter Rammerdiener Regie: Albuin Unger. Friedr. Schuhmann. Lubwig Widmann. Eife Tillmann. Guftav Schulpe. Sans Stuven a. D. Mar Wieste. hans Manufft. Gufti Rollenbt. Dtto Rienderf. Seem. Rung. Albert Rofenom. Gin alter Rammerbiener

Ort ber handlung: Eine fleine Refibenghabt. Beit: Erfte Salfte biefes Jahrhunderts.

Bum Schluß:

Cthello's Erfolg. Schwant in 1 Att von E. A. Länter. (Dr. E. A. Lube.) Regie: Albuin Unger,

Burbel, Theaterbireftor Beinrich Roller, Romiter Albuin Unger.) Guftav Schulte. Sans Manuff. Albert Rolenow, Bunge, Stadtrath ... Blunge, Hotelbesider
Idag Heinen Tochter
Dr. Werner, Arzt
Tulalia Weizenkorn, Schamfpielerin
Frin, Schusterledrling
Frie, Schusterledrling
Frie, Schusterledrling
Frier
Polizel'- Commissar

Det ber Handlung: Woller's Himmer. — Beit: Die Gegenwart.
Rach dem 1. u. L. Stücke findet die größere Pause hatt.

Der Begin der Borstellung, sowie der jedesmaligen Alte erfolgt nach dem
Ansang 7 Uhr. — Ende 9 1/4 Uhr.

Dannerstag, dem 9, Kappender 1899

Donnerftag, ben 2. Rovember 1899.

62. Abonnements-Borftellung. Bum 7. Mafe Abounements-Billets gallig.

Dolly. Luftfpiel in 3 Atten von henrid Chriftiernfon, Deutsch von E. Jonas. Graf Schutte . Dr. h. Runch.

6 fandell, weige fich jehr frautfiander eignen, fehr billig gu bertaufen. Raberes 6918"
Cpiegelgaffe 15.

Coone junge Collie

billig ju haben bei 6915 Reim, R.-BBalluf. 6919\*

Rieditrage o

(Beibeim a. b. Walbftrafe) 2 Bimmer, Ruche und Reffer auf Januar ju verm.

Schneiberiehrling gejucht auf gleich. Schwalbacherftrage 37. Bbb. 3 St. bod. 6917 Junge Arbeiter geludt. Bleeb. Ganiol. u. Metalltapfei Gabrit

A. Flach. Selbunändige Schloffer ffir bauernbe Arbeit gefucht.

Geinant

eine fonnige Bobnung bon 4-5 Bimmern u. Rude (Gub. o. Gub. offlage) in ber Gegend ber neuen Billen-Strafen far fofort, Offert, unter P. 5291 on bie Groeb, b. Bl.

Darketibodenleger

übernimmt jebe Musführung von Boben und Treppen Reinigen fowie Bachfen bei billiger Berech.

W Klaber, Grabenfirafie 24 Saffanien tonnen beute mitttu 10 Pfennig Mittage 2 Uhr im



Direttion D. Coffner.

Phönix Trio Carl Wohlleben

Phanomenaler Gus Balance-Act. Attraction allererften Ranges.

> Düring & Kandel Gefange Duettiften.

Brolongirt .

477

Mira Dolinda

Prolongirt

Fred & Curt Urtomifder mufifolifder -Miss Victoria

Trapez volant mit Riefenfußwelle.

Sisters Ward

Doppel-Tropes



Anfang an Bochentagen Abends 8 Ubr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Breife der Pfane: 2. Blan 40 Bf. 1. Plan 75 Bf., Sperrfin 1 M. 25 Pf.. Ceitenloge 1 M. 50 Pf., Balcon-Loge 2 M.

S & Borgügliche Reftauration. 20

Die Direction.

# Große Cohlkahrks-Geld-Kokkerie. Gewinnsoofe, auch solche, welche nicht bei mir getauft find, gable ich sosoes aus.

Bichung 25 .- 30. November. 16,870 Geldgewinne - Samptg. 100,000 Mt. Boos 3.30 Mt. Bifte und Loos-Borto 30 Big. extra empfiehlt u. verlendet (auch gog. Radin.) Die befannte Saupt- u. Gludetollette

Carl Cassel, Kirdigalle 40. Gegenüber ber Echulgaffe.

P. P.

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, dass wir am hiesigen Platze eine



## Brottabrik



471

Yorkstrasse 6

eröffnet haben.

Langjährige Erfahrung, vorzügliche Einrichtungen, Verarbeitung nur bester Qualitäten Mehl setzen uns in den Stand allen Anforderungen zu genügen. Unser Brod wird in den meisten Colonialwaaren-Handlungen geführt werden,

> Wiesbadener Brotfabrik C. Rückrich & Co.

# Auf Abzahlung

kleinster Anzahlung

Berren-, Damen-, Anaben-Confection

Manufactur=Waaren

in größter Muswahl billigft bei

## Lttmann,

Größtes Waaren-Credit-Haus am Plate. Bärenstrasse 4, 1. u. 2. Stock. Wochentags bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Runden, Die ihr Conto beglichen, fowie Beamte erhalten Credit ohne Angahlung.

Montag. ben 6. Novbr., Abends 8 Uhr, beginnt Bebr-frege 10 em Anfangerturfus im Einigungsfuftem Stolze. Schrey. Dasfelbe ift einsach, furz, handt, führt raich ju leiftunget, gewerläs. Bervendung; autl. gelehrt in Kapitul. Schulen, in ben preuß Kabettenann. nur biefes Schulen jungel, eingef. in vielen bob. Schnien, angew. im Parfament, wiffenschaftl, gepft. an Univerfitäten, bas verbreiteife Suftem Sib angef , low Dand.

anbernugen bei bill. H. Engel. Mauritinsftraffe 8, 1 Ct.

Kravatten, Sandfonhe, Sofentrager binige Adele Levi, Mauritiusite. 8

Holfverneigerung Oberfornerei Wirshaden. Connabend, ben 4. Rovember b. 3., Bormittage 10 Uhr foll auf bem holghoderhauschen aus ben Diftr. hengberg, Ochsenftid und Lauter verfleigert werden: Buchen: 10 rm Scheit u. Anapyet 4,75 fot. Bellen. Und. Laubholg: 4 rm Ruuppel, 1,75 fbb.

Tranbentreftern.

Camftag, ben 4. Rovember b. 38., Bormit. tage 11 Uhr, werben im Umtegimmer ber unter. fertigten Stelle, herrngartenftrage 7 babier, die mabrens ber Diesjährigen Ernte aus ben Domanenfistalifchen Weingutebegirfen:

Dochheim, Meroberg, Steinberg, Sattenheim, Marcobrunn, Grafenberg und Rubesheim fich ergebenden Traubentreftern öffentlich verfleigert, unb gwar nur an Brauntweinbrenner, welche bie Treftern felbft in ber eigenen Brennerei gur Branntwein bereitung bermenten muffen.

Biesbaden, den 27. Oftober 1899. Roni-liches Domanen-Rentamt.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 1. November cr., Mittage 12 Uhr, werden in dem Pjandlotal Dopheimerftr. 11/13

1 Rlavier, 4 Rleiberichrante, 4 Rommoden, 1 Bertifon, 1 Baichtommode, 4 Sophas, 4 Seffet, 1 Schreib 1 Rah., 1 Tabalstijch, 2 Stanbuhren, 1 Spiegel, 8 Bilber, 17 Banbe Meyer's Conversation-Lexison, 1 Real, 1 Brandfifte, 2 Dahmaidinen, 1 Baichmange, 1 photogr. Apparat, 1 Ausstelltaften mit 100 Drud fnopfen und Schildern, 1 Sandfederrolle, 1 Bobre majchine, 1 Blechwalze, 55 Diele in Gichenholg,

ferner: 1 Buffet, 1 Aleiderichrant, 1 Cefretat. 1 Rommode, 1 Confol, 2 Cophas, 2 Geffel, 1 Tifch, 4 Stühle, 1 Ceppich u. 21. m. öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung ver

Biesbaden. ben 31. Oftober 1899. 28 ollenhaupt, Gerichtevollzieher

Bekanntmachung.

Mittwoch ben 1. November cr. Mittage 12 11hr verfteigere ich im Pfandlotale Douheimerftrage 11|15

1 Divan, 1 Schreibtifch, 4 Rleiberichrante, 2 Rommoden, 2 Rahmaichinen, 1 Regulator, 1 Drebftubl. 25 gl. Wein u. A. m.

öffentlich meiftbietend zwangsweife gegen Baargahlung. Loneborfer, Gerichtsvollzieher, Selenenftrage 30 I.

Befanntmachung,

Wittwoch, ben 1. Rovbr. cr. Mittage 12 IIh werden im Bjandlotal Dobheimerftrage 11/13 bier, 1 Bett, 3 Cophas. 4 Geffel, 1 Berticom, 3 Rieiber fchrante, 4 Rommoden, 4 Bilber, 1 Schuhmacherma

fchine, 1 Regulator u. M. m. öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Wiesbaden, ben 31. Oft. 1899.

Gichhofen, Gerichtsvollgieher.

Lehrerinnenverein für Nassau. Camstag, ben 4. Robember abende 6 Uhr Loge Plato, Friebrichftrage 27,

Bortrag von Fri. Helene Sumper aus München "fortbildungsichulen für Madden."

Gintrittefarten gu 1 DRf. find gu haben in ben But handlungen von Morin u. Müngel, Romer u. Staell und abende an der Raffe.

Mitglieder gahlen 50 Big. an der Raffe. Die 1. Schriftführerin.

## Bekanntmachung.

Nachften Freitag, ben 3. Novbr. er., Morgent 91/, und Rachm 21/, Uhr anfangend, verfteigere ich in meinem Auftionolofale

Berreuftoffrefte, Manufacturwaaren, garren, Cigaretten, Colonialwaaren, 200 8 Rothwein, Weifigeng und fonft Berichiebenes

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Tagator.

wenigen Tagen Ziehung der grossen Verloosung zu Baden-Baden! Wark insgesammt 2000 Gewinne treffer BO, OOD Mark insgesammt 2000 Gewinne durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. 100 Loose å 1 Mark. 11 Loose für 10 Mark (Porto und Liste 20 Pfg. extra) versendet A. Molling, Hannover.

Saiftl and Or elega Bohnu Hamern fafert Ju-im Miene

Off Man

Ein Gari Gari Parba Vinen nat Son

56.

30 Mt.

871

١.

O Hbr.

rmit.

nter

ährenb

ichen

unb

reliern

wein

mt.

ttage 11/13

rtifom, chreib. Spiegel, Berifon, mange, Drud Bobt

retar, Zeffel,

g ver

ge 12 11|13

2 Rem rebftuhl,

icher,

12 Hh

Riciber chermo

icher. ffau. Hhr

ohen

n Bud Stand

eris.

.

orgent

re ich is

3

18 00

ebenet

4

488 her.

## Wohnungs=Anzeiger

#### Vermiethungen.

7 Zimmer.

3m Renbau Ede bes

failet friedrich = Ring und Oranienftroße find hoch-elegante berrichaftliche Mohnungen bon 7 und 6 Jummern mit allem Bubebor auf fefart ju vermiethen, Raberes im Penbau und Rirchgaffe 13, 1 Siege. 4045

#### 6 Zimmer.

Raifer Friedrich=Ring 92 eine Bobnung, 3. Ct., 6 Bimmer, niche Bobegimmer, ju bermiet,

#### 5 Zimmer.

Donheimerftr. 46 e (Ren ban) find bereichateliche Wohnungen, 5 Jimmer, Babes, 2 Manfarten, 3 Baltons, Kohlensung re., mit Bore und hintergaren (fein hinterhaus) auf fofort, auch fpater, zu berm. Rab. bafelbft Part. 4815

Kirchgasse 20, Ede Friedrichftrage, 5 gimmer, Ruche, Bab und Jubebar ju ver-miethen. Sochherrichaftlich einge-richtet. Gas und eleftr. Licht vor-handen. 4805

Wilhelm Gasser & Co. 2 Zimmer.

Lahnstraße 5, part., fcone 2:Bimmer Bohnung | per 1. Rob. gu berm.

Möblirte Zimmer.

Allbrechtstr. 27 Gut mebi, Bimmer an einen an-

ftanbigen herru ju permietben. 5942 Rab. im Laben.

Abelhaibftrage 49 Sib., erh. orbenif. Arbeiter icone Bobn- und Schlafftelle. 6903

Biemard-Ring 35, Sib. B., 1 mobil. Zimmer gu verm.

Möbl. Zimmer mit Benfion 1 ober 2 Betten ju vermietben. Bleichftrofe 3, 1. St. 4998

Schület finden gute Benfion, in befferer Familie. Jahrespreis 700 DR. Bleichitt. 8, 1. 4997

Ginfad mobl. Zimmer gu vermiethen, monatlich 10 Dit Franfenftr. 94, 3. Gt.

Gin nur reinlicher Arbeiter er-belt billig Roft und Logie. 5166 Martritt. 21, 1, Gt.

Möblict. Part.=3immer mit ober, ohne Benfion billig gu vermierben. 5289

Bleichftrafte 25, part.

Gin bilbic mobil, Bimmer gut 5271 vermieten. Mauritiusfic, 8 II i.

Römerberg 28 3 St. 1, ein moblirtes Bimmer gu vermiethen. 6895\*

Sedanstraße 5 eine beigbare Danfarbe an eine

rubige Fran gu berin. Bart. r., moblirtes Bimmer ju bermiethen.

Balramftr. 9, I r. fconce Logie. 5254

Wellritftraft 32 2. St. erbatt ein junger Mann Roft und Logis. 6285

Liiden.

Caden mit oder obne Wohnung auf 4. April 1900 binligft zu bermiethen. Manritindfraße 9. Ede der Schwaldacherftraße, bei Minor. 5199 Laden mit Wohnung iu guter Geschäftslage Biebrichs, in dem seit Jahren ein herrentaufeltions- und Schungeschäft mit guten Erfolg derrieben wurde, ist p. 1. Januar 3. vermiethen, Rad, in Biebrich a Rb. Rathbausstr. 11, 6844\* Rathbausftr. 11.

ein heller, geräumiger

Laden

fofort gu bermiethen. Rah. dafelbit 1. Stod I.

Laden mit gwei Echan-Souterrain febr fofort billig gu permietben, Offert, erbet. L. W. 230 bauptpeftlagernb.

Werkstätten etc. Große, helle Bureau-

Ede Marktitrafe ein groß.

Räume

im Barterre (Baben), in guter Gefchaftelage, per fofort febr billig ju vermietben. Raberes in ber Erpebition.

Stallung für 4 Bferbe, Ro-auf 1. Januar 1900 gu vermietben. Raberes Marftraße 18 gur Schleif-muble. 5277

Rheinstraße 48 Bart., großer Lage teller gu vers miethen. 4840

Man beachte die Rückseite,

## Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

### Offene Stellen.

Mannliche Perfonen. Ein angeh. Commis

Carl Bift. Colonial., Mart.

einen jungeren Bausburichen mit Louis Chito, Langgaffe 3.

Wochenschneider Gr. Bagner, Dellmundftrage 83

Cüchtige Rockschneider Be 6. 30f. Riegler, GolbSinder - Ausfleuer -

Verlicherung werben afferorte ffeifige Bertreter

unter gunftiaften Bebingungen gefucht. Befi. Offerten u. R. 6721 an bie Experiton.

Möbelbranche Commis in Brande arbeiten erfabren, gefucht. Beugnig-copien, feither. Ebatigfeie, Antbruche unter Chiffre K. 2601 an bie Erpedit. b. Blattes. 26018

Grundarbeiter gefucht. Gelbftrafte 26, 2 Gt. Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 78 im Rathbans. — Tel. 19 ausichtiebliche Beroffentlichung nabrifder Stellen

Mbtheilung für Danner.

Arbeit finben: Buchbinber

2 Dreber, Holy, 2 Eisen
3 Peileure — 4 Gartner
6 Küfer — 2 Feinmechaniker
3 Schloster — 8 Schneiber
10 Schubmacher — 12 Spengler

3 Wagner.

8 Sauetnechte Bubrinedite.

2 Mafdinenarbeiter,

Arbeit fuchen:

Budbinber - 4 Schriftfeger Dreber, Gifen-

4 Glafer — 2 Rauflente 5 Reliner — 3 Roche — 4 Rufer 5 Mafer — 8 Unitreicher

6 Ladierer - 6 Tüncher 4 Mourer - 3 Cattler 8 Schloffer - 4 Mafchiniften 4 Beiger - 4 Schmiebe 6 Schreiner

Epengler - 5 Taprgierer 2 Bagner - 3 Bimmerleute 4 Muffeber - 3 Burraugebulfen

6 Burraubiener 1) Saustnedite

Derrichaftebiener Rutider - 5 Gubrinechte Berrichafteturider

Schweiger 10 Babeitarbeiter 18 Taglobner - 15 Grbarbeiter 4 Kranfenmarter

Städtisches Arbeitsamt Mains, Mite Univerfitateftrage 9

(bimterm Theater).

Offene Stellen: 1 Dibbel-Ladierer

Barbiere Buchbinber Dreber Boly

Brifeur Subrbusiche. Gartner 2 Blafer (Rabmenmacher)

Feuerfdimich Buffdmiebe Inftallateure, 1 Spengier, Rufer

Mehger Sattler - 8 Tapegierer Schloffer

14 Schneiber 3 Schreiner

12 Shubmader Stublmader Bergolber

Wagner Beigvinber (Tüncher)

Rimmerleute Lapegiererl-hrling Conperortebrling

Lebrlinge aller Art Rnechte geübte Taillenarbeiterin

Derrichaftetochinnen 12 Mabden für Ruche u. Saus Rinbermabden b. Zag über Boitbof- is. Birthfchaftetochin

Rüchenmabchen Laufmabden. Arbeiterinnen (Confervefabrit)

gewerbliche Arbeiterinnen Lehrmadchen (Rleidermacher.) 8 Monatfrouent,

Wer Stelle fucht, verlange unfere 20 "Allgemeine Bafangen-Bifte", EB. Dirid Berl., Mannheim. 843b Weibliche Perfonen.

Wedfrau gefucht 6919 Maldaner, Marting 25.

Eine Dame

aus bornehmer Familie, Bittme, mittl. Jabre, von angen. Menferen, liebenswürdigem Charafter, 6009\*

iucht Stelluna

ale Gefellicafte Dame ober jur Gubrung bee Danohalte bei e. dit. alleinft. fein gebilb, herrn. Off. m. ausführl. Ang. b. Berbalen. u. C. 850 a. b. Erp. b. Bl. erbet.

#### Stellen-Gesuche.

Servir-Franlein, Bertlung, von angen. Meuferen, fucht, geführt auf gute Beugn., in Micebaben andermeites Engagem. Geff. Anere. unt, R. 2598 a. b. Erp. b. Bi.

## Aleine Anzeigen.

Trauringe liefert bas Stüd von 5 Mt. an

Reparaturen in fammtlichen Comudiaden fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1 Stiege, Rein Laden.

Reftaurant Deutscher Hof Giiger Apfelmoft.

Anzng für Rabfahrer (Bott. Gem.) neu . g. wert. Rab. Luifenfir. 45 I.

für Kegelliebhaber ift bie Bahn noch einige Tage 5187 Denticher Bof.

Rehitangen

(Brochteremplore) gu vertaufen. Rab, unt. Rr. 5279 an bie Erp. bs. 28L

Im grantschneiden 600 Juline Ruiephoff.

Ein practuolles Gifchaqua. rium mit Springbrunnen gu ber-faufen. Musgeftellt bei Otto Ciebert, Marftitr. Rüberes bafelbft im Laben.

Krautfässer

gu oerfaufen. Mblerftrofe 98r. 4.

DieBocheDieBoche DieBocheDieBoche DieBocheDieBoche

DieBoche DieBoche

DieBocheDieBoche

DieBocheDieBoche DieBocheDieBoche DieBocheDieBoche DieBocheDieBoche

DieBoche Die Boche

DieBocheDieBoche DieBocheDieBoche DieBocheDieBoche DieBocheDieBoche

DieBodeDieBode

DieBodeDieBode DieBodeDieBode DieBodeDieBode DieBoche DieBoche DieBocheDieBoche DieBocheDieBoche DieBoceDieBoche DieBocheDieBoche

DieBocheDieBoche

DieBocheDieBoche DieBocheDieBoche DieBocheDieBoche

DieBodeDieBode

DieBocheDieBoche

DieBoche Die Boche DieBoche Die Boche

DieBocheDieBoche

fauft gu reellen Preifen F. Lehmann, Golbarbeiter, 76 Langgaffe 1, 1 Stiege,

In borgal. Pribatmittage tifch tonnen noch 2 herren theilnehmen. Raberes Dobbeimerftrafe 7, 2.

Sochff, junge fette Bratganfe, brifch geiglachtet und fauber gerupft, garantiet reine Safer-maftung, 8-10 Bib. ichmer, a Bib. 55 Big., veri. fro. geg. Radnabme Ranfehmen, D. Br.

Trauringe

mit eingehauenem Beingehalts-ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in iconfter Auswahl."

Franz Gerlach, Schwalbacherftrage 19 Schmerglofes Dhriochftechen gratis

Altes Gold und Silber | 1 Broche (8 Mangen) Rhangeben geg. Belohn. 6913\* Behrftrage 2. Laben.

Gin gut erhaltener Rane I-ofen, für Wertftatt geeignet, biffig gu berfaufen bei Stämmerl, Selenenftr. 9.

Gin kleines Karrnchen bgu erf. Dellmunbitrage 29.

Infikohlen p. 18pf. 21, 23, untirtre 22 Pig., Etr. 120, 125, 130 Bfg. Unjündebola, trod., Etr. 2 Wit. bei 5083 Fr. Walter Sirfdgraben 18a.

holy und Kohlen, nur gute Qualitat, liefert gu ben billigften Breifen 5132 Carl Capito, Mblerfir. 56

Großer Giskeller

mit großem Borfeller fur Giehandlungen oder Bierbrauereien febr gut geeignet gu berm, 5213 20 Mark

bemienigen, ber mir ben namhaft macht ber an herrn Joseph Faust, Gelbftrafte, gefdrieben hat. 69 Karl Junker.

200 Mk.

von jungem Beamten gefucht. Off. u. Kr. 6910 a. b. Gefchaften. BL erb.

Eine gute Schweinemetgerei in prima Bage ift fofort ob. fpater in brima bage in feinem gu an einen tuchtigen Fachmann gu 6250 perpachten. Dab. in b. Erpeb, b. Bl.

Ein gebrauchtes Ainderbett-chen biffig ju berfanien Bell-ripftraße 25, I. 1. Borberb. 6904

DieBocheDieBe

DieBodeDieBode DieBodeDieBode

DieBoceDieBoche DieBocheDieBoche

DieBodeDieBode DieBodeDieBode DieBodeDieBode DieBodeDieBode

DieBogeDieBoge DieBogeDieBoge DieBogeDieBoge DieBogeDieBoge

Fenchel-Honja

bat fich vorzüglich Le bat sim Berichtennung um Heisereit bewährt, empfehi golden in Ic. 4 50 Mg. Apotheter A. Berling, Drogen, Muraftrafie 12 5280 Ør. Burgftrage 12.

Williges Mabchen, 15-163. geincht. Baije erhalt angenehmes heim. Abreffen an im

Mebenbeldaftigung.

Junger Mann von 28 3., perl, grabhie fucht bon Mittags 4 Ute ab Beidaftigung. Geft. Anen bieten unter "Rebenbefdaf. tiaung" an ben Berlag erbeten,

Eine gangbare Baderei mit Bubehör ju bermiethen, eben ju bertaufen. Rab, unter Rt. 4914 in ber Expeb b. Blattes.

eingelab

1. Erm

2. Geft 8, Anti

4. Gin

6. Erhi

7. Ant

8. Gem

B

2

and mi Simme Einfid

betreffe

mit be Begen | 2. Nov [hriftl

ME 988

fich b

1557a

pird e

(geman

Rünbi

Beit,

9

011

DieBode DieBod Die Boche Die Boche DieBodeDieBode DieBodeDieBode DieBocheDieBoche DieBocheDieBoche DieBoche DieBoche DieBoche DieBoche DieBodeDieBode DieBodeDieBode DieBodeDieBode DieBoce DieBoce DieBoce DieBoce DieBoce DieBoce

Wer stets wissen will

DieBocheDieBoche DieBocheDieBoche DieBocheDieBoche DieBocheDieBoche DieBocheDieBoche DieBode DieBode DieBode wovon man spricht,
DieBode Die DieBodeDieBode DieBodeDieBode

lese "Die Woche" alle 7 Tage erscheint ein Heft à 20 Pfg.

DieBoge DieBoge DieBoge DieBoge DieBoge DieBoge DieBoge DieBoge Man abonnirt bei den Buchhandlungen oder Postanstalten.

DieBocheDieBoche DieBocheDieBoche DieBocheDieBoche DieBode DieBod Diemode Diemode

#### Lokal-Gewerbeverein.

Nächsten Samståg, den 4. November. Abends S Uhr, findet zur 55jährigen Stiftungsfeier des Vereins eine

gesellige Zusammenkunft

der Mitglieder im "Nonnenhof" statt, wozu diese freundlichst eingeladen werden. Diejenigen, welche daran theilnehmen wollen, werden höflichst gebeten, dies entweder bei der Geschäftsstelle des Gewerbevereins oder bei Herren Gebr. Kröner gegen Bezahlung von 1 Mark 70 Pfg. für das Essen (Has im Topf) bis längstens Freitag, den 3. November mittags 12 Uhr anzuzeigen.

Der Vorstand.

Theater-Bariete jum Bürgersaal. 40 Emferftrafte 40.

Täglig: Große Spezialitäten = Vorfiellung bes neuengagirten Rünftlerperionals.



Berein für volksverftändliche Gefundheitspflege.

Mit'woch, ben 1. November, Abende 19 Hhr, im Gaale ber Oberrealichnie:

Vortrag

bon herrn Schriftfteller Reinhold Gerling.Berfin über: "Haturheilmethode und Debicin". Gintrittspreis für Richtmitglieber 20 Bfg. Der Borftanb.

Wohlthätigkeits-Matinée.

Dem unterzeichneten Comitee moge es an biefer Git geflattet fein, feinen innigften Dant auszusprechen, für bit vielen Beweise aufrichtiger Opferwilligfeit bei Gelegenbeit ber Matinee im Ronigl. Theater gum Beften ber Ileber idwemmten.

Bor Allem gebührt unfer Dant ben verehrlichen Dit gliedern des Ronigl. Theaters, bie foliftifch fome ale auch in Corporation fich an den Aufführungen betheiligtes

und fo zum Gelingen ber guten Sache beigetragen haben. Weiter moge auch hier gebantt fein allen Denen, be burch freiwillige Beitrage, fowie fonftige Unterftupung unferes Dilfefond vermehren halfen.

Berglichen Dank!

Freiherr von Leonrod, General b. Cavallerie 3. D. Schick.

Ronigl. Oberingenieur.

Dr. Kaiser, Oberrealichulbirettet.

Dr. Kurz, Mpotheter.

Bejugepreis: Menetlich 50 Big. frei ins Saus gebracht, burd bie Poft begegen vierteijährlich Mt. 1.50 epri. Befteligelb. Der "beneral-Angeiger" erideint taglid Abenbs.
Sonntage in zwei Ausgaben. Unparteiffche Beitung. Renefte Rachrichten.

## Wiesbadener

Mngeigen: Die Ispaltige Betitgeile ober beren Raum to Big., für and-werts to Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabart. Reflame: Beritgeile so Big., für auswärts do Big. Bellagen-gebühr pro Taufent Wif. 150. Telephon Muidluß Rr. 199.

# General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Miesbadener Anterhaltungs-Blatt. - Der Jandmirth. - Der Sumariff.

Beidäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalb Emil Bommert in Bicebaben.

Rr. 256

256

nig

tid bei ung und complete 50 %fg.

Drogenie, 5290 -16 J.

6911°

ung.

3., birt. gs 4 lite

icerei

n, ebeng. Rr. 4914

Mittwoch, ben 1. November 1899.

XIV. Jahrgang.

#### Amtliche, Bekanntmachungen. Bekanntmachangen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung. Die Serren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 3. Rovember I. 3., Rachmittags 4 Uhr,

in ben Burgerfaal bes Rathhaufes gur Gigung ergebenft tingelaben.

Tagedorbunng: 1. Erwerbung bes gur Erbreiterung ber Glifabethenftrage auf ber Gubmeftfeite erforberlichen Gelandes im Wege

2. Gestjehung von Gluchtlinien fur ben Diftritt "Beinreb". 8. Antrag auf Umpflafterung ber Oranienftrage von ber Rheinstraße bis gur Abelheibftraße.

4, Gin Baugefuch bes herrn &. Behrens wegen Errichtung eines Schuppens an ber Marftrage.

(Bu Rummer 1 bis 4 Berichterftattung bes Bauaus,

5. Rachbewilligung eines bereits fruber genehmigten, aber auf bas laufende Rechnungsjahr nicht übertragenen Reftbetrages ber Bautoften für Berlegung ber Faffaiche.

6. Erhöhung des unter B VI Dr. 1 des Etats der Glettrigitatewerle Bermaltung für das laufende Rechnungs. fahr in Ginnahme vorgesehenen Betrages von 75 000 Dt. auf 125 000 Dt.

(Bu Rummer 5 und 6 Berichterftattung des Finang. ausichuffes).

1. Antrage bes Dagiftrate, betreffenb

a. Regelung ber Gehalts . Berhaltniffe eines Baubeamten,

b. Wiederbejegung der durch Benfionirung des Inhabers am 1. Februar 1900 freiwerdende Accife. Infpettorftelle,

e. Bewilligung einer im biesjährigen Etat nicht borgefehenen Benfionsrate.

Dr. 7a und b Berichterstattung bes Organi. fationsaueichuffes.) & Genehmigung eines Taufchvertrags.

9, Magiftratevorlage, betreffend ben Anfauf von Grund.

Biesbaden, ben 30. Oftober 1899.

#### Der Borfigenbe ber Stabtverordneten Berjammlung

Bekanutmachung. Der abgeanderte Fluchtlinienplan für die Sochftatte die Buftimmung ber Ortspolizeibehorde erhalten and wird nunmehr im Reuen Rathhaus, 2. Obergeichog, Bimmer Rr. 41, innerhalb der Dienststunden gu Jedermanns

Einficht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 bes Befetes vom 2. Juli 1875, betreffend bie Anlegung und Beranderung von Stragen ic., mit dem Bemerten befannt gemacht, daß Einwendungen Begen diefen Plan innerhalb einer praffufivifchen, mit bem 2. Robember beginnenden Grift von 4 2Bochen beim Dagiftrat driftlich angubringen find.

Wiesbaden, den 27. Oftober 1899.

Der Magiftrat. b. 3bell.

Befanntmachung. Der Architeft Georg Rlein, geboren am 5. Cept. 1871 Be Rordlingen, gulett Blücherftrage 9 mobnhaft, entzieht der Fürforge fur feine Familie, fodag biefelbe aus

effentlichen Witteln unterftutt merben muß. Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaben, ben 24. Oftober 1899

1557a

· GHA

für Sit egenheit Ueber

902it

fomote

abert.

en, die

un eren

er.

Der Magiftrat. Armen. Bermaltung: Dangolb.

ifur die Dochbauabtheilung bes hiefigen Stadtbauamtes Dird ein auf ber Bauftelle burchaus erfahrener Architett gemanbter Beichner) unter Borbehalt einer breimonatlichen Runbigung gefucht. Bureifeloften werben nicht vergutet.

Melbungen find unter Beifugung von Beugniffen, Lebenstauf und einigen Beichnungen - nicht Schulgeichningen - fowie Angabe ber Gehaltsanfpruche und ber Beit, gu welcher ber Dienftantritt möglich ift, an bas Stadt-Mamt, Abtheilung für Dochbau, bis fpateftens jum 14. Rov. be. 30. einzureichen.

Biesbaben, ben 28. Oftober 1899.

Der Stabtbaubireftor: Binter.

#### Befanntmachung.

Donnerftag ben 2. Dovember b. 3. nachmittage 31, 11hr follen in bem Saufe Bleichftrage Rr. 1 verschiedene ju dem Rachlaffe Sorne gehörige Mobilien als:

1 Rleiderichrant, 2 Rommoden, 1 Bettftelle ac. öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bahlung verfteigert merben.

3m Auftrage: Grunthaler. \*\*\*\*\*

#### Gemeinfame Ortskranken-Kalle.

Unferen Raffenmitaliebern fowie ben Arbeitgebern bringen wir hierburch gur Renntnig, bag bas von ber Roniglichen Regierung genehmigte Raffenftatut, fowie die bon ber Auffichtsbehörde genehmigten Borfdriften für erfrantte Mitglieber mit bem heutigen Tage in Braft treten,

Die Leiftungen ber Mitglieder, Arbeitgeber und ber Raffe find gemäß Bestimmungen ber §§ 12-16, 18, 19, 28-32 nunmehr folgenbe:

#### Gemeinsame Ortskrankenkaffe Wiesbaden.

Tabelle über Leiftungen ber Arbeitgeber, Mitglieder und Raffe.

Rieffe	Durd- idaini. Loge- lohn	Cintritts gelb	Beitrag Arbeit- geber	pro Moche Blick glieber	Raglime Bei häus- licher Ber plagung M.		Gente- gelb
1	1-	0.60	6	12	0.50	0.25 0.10	
11	1.50	0.75	9	18	0.75	0.37 0.15	Action to the contract of the
Ш	2,-	1	-12	24	1	0.50 0.20	40   56
IV	2.50	1.25	15	30	1.25	0.62 0.25	50 70
V	3.—	1.50	18	36	1.50	0.75 0.30	60 84
VI	3.50	1.75	21	42	1.75	0.87 0.85	70 98
VII	4	2,-	24	48	2.—	1 0.40	80 112

Rach § 70 bes Statuts bleiben bie feitherigen Bestimmungen über Art und Sobe ber Raffenleiftungen für Die-jenigen Mitglieder, bei benen ber Unterftugungsfall bor bem Tage des Infrafttreten diefes Statute eingetreten ift bis gu beren Biebergenefung begm, beren Tob in Geltung

Die Statuten gelangen demnachft gur Musgabe. Den Mitgliedern bleibt es jedoch unbenommen ichon jest ihre neuen Mitglieder. begm. Quittungebucher, welche den Gtatuten in einem Exemplar beigefügt find, gegen Ginlieferung ber feitherigen Ditgliedefarte auf bem Raffenbureau mabrend der üblichen Gefcafteftunden in Em-

Anichliegend bieran machen wir noch befannt, bag bie im diesfeitigen Raffenbegirt beschäftigten versicherungspflichtigen Berfonen, welche einer eingeschriebenen Silfetaffe bes Landfreifes Biesbaden und bes Landraths angehören, nur bann bom Beitritt gur Ortstrantentaffe befreit werden tonnen, wenn die betr. Raffen, benen fie ale Mitglied angehoren, minbeftens bie Balfte des für ben Stadifreis Biesbaden feftgelegten ortsublichen Tagelobns (2.40 = 1.20) als tägliches Rrantengeld gemahren; benn maggebend gur Befreiung von bem Berficherungezwange find die Leiftungen ber Gemeinde, in beren Begirt ber Berficherungspflichtige beschäftigt ift.

Indem wir diefe Beftimmung einer befonderen Beachtung ber Arbeitgeber empfehlen, bemerten wir noch, bag, foweit uns befannt ift, von fammtlichen Silfotaffen bes Landfreifes Biesbaben nur eine ben angemeffenen Betrag afs Rranten.

Betr. bie Familienversicherung forbern mir biejenigen Mitgliedern, welche fich als Theilnehmer gemelbet haben, auf, die nunmehr fälligen Beitrage an die Raffe eingugahlen und hierbet ihre biesbegungt. Legitimation begm. Quittungebuch in Empfang gu nehmen.

Die Berficherung tritt mit bem Bentigen in

Die Behandlung ber Familienangehörigen übernehmen bie Raffenargte herren Dr. Althausse, Hess, Heymann, Jungermann, Lahnstein, Meyer, Schrank, Knauer und Ricker, fowie die in ben auswärtigen Raffenbegirten gu-

ftandigen Raffenargte. Unmelbungen gur Familien-Berficherung werben fortmahrend entgegengenommen.

Biesbaden, den 1. Oftober 1899. 116

Ramens bes Raffenvorftandes: Der erfte Borfigende: J. C. Keiper.

#### Fremden-Verzeichniss. vom 31, October 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Cochem Hoffmann m. Fr. Süchteln Roggen m. Fr. Heintz m. Neffe Boppard Frankenthal von Rosen, Fr. Major Bochum Witthöfft, Bialystock Jacoby Ransbach Menningen Lübeck Maller Berlin Heymanson Babnhof-Hotel. Schmidt m. Fr. Frankfurt Solingen Vicot m. Fr. Herschel m. Fr. Wilhelmshütte Numberg Garda m. Fr. Turin Suhwarzer Book. Neuwied Frank, Fr.

Peters, Fr. m. T. Barcelona Haupt Kuhlemann Gruene Helsingfors Norrmann m. Fr. Zwei Běcke. Vjelbach Hotel Dahlheim. Karlsruhe Neper

Curanstalt Dietenmühle. Berlin Berthold Warsehau Wiborg von Meudt Heiseler, Dr. med. Nebe, Fr. Rechenberg, Frl. Petersburg M.-Gladbach Merckens

Hotel Einborn. Berlin . Steiner Frankfurt Meles. Krefeld Kohn Ulm Köln Elberfeld Hartmann Pirmasens Hopfinge Pössneck Böhner Brandenburg Klein Haibach Weilburg Bibrach Beckert Southeim m. Fr. Köla Berlin Jacoby Chemnitz Neumayer Freisleben Reichenbach Schuppert

Braun Einenbahn-Hotel. Solingen Gottardt, Dr. med. Weilburg Stuttgart Fauth Disseldorf Coppenhort Gebhardt Idstein Hers Ulm Brody Berlin Kaupp m. Fr. Mer Badhaus zum Engel. Mersoourg Roch, Leutnant Strassburg Altenburg Jubisch Roch, Frl. Leipzig Englischer Hof.

Hochfeld m. Fr. Lemgo Hochfeld Focsani Geldbeutel m. Fr. Norderney Lampe von Noskowski Warschau Eropriez. Müller m. Fr. Kuiserslautern Günther Darmstadt Freiberg m. Fr. Dresden Pelaer m. Fr. Loch, Fr. Stack Hillenbrann Düsseldorf Manchard Stauerbled m. Fr. Frankfurt

Langenberg Gärtner Or. Gierlich's Curnaus Drory Berlin Hotel Happel. Siegen Schmitz Karlsruhe Horch m. Fr. Stander Darmstadt Mannheim Maurer m. Fr. Neustadt

Bottger, Fri. V Hatel Hobenzellers. Weimar Ames m. Fr. Edgeware Graefrath Niepmann Hotel Kalserbet. Meyerfeld, Fri. Hamburg Lacage

Bonn, Frl. Frankfurt Wurhaft m. Fr. Petersburg Cohn m. Fam. Spiegelberg Pritschau Düren

Hotel Karpfen. Strohnberg Mecking Magdeburg Berlin Friedrich m. Fr. Goldens Kette. Heinrich Darmstadt Kölnischer Hof.

Engisch Züllichan Kluthe Marx Luxemburg Goldene Krons.

Obermann Blelefeld Esser m. Fr. Hotot Metropole. Rothschild Elberfeld Kullmann m. Fr. San Francisco Adler, Fr. Köln Wolter, Dr. med.

Vallentin Berlin Hoffmann Oberleut. Koblenz Berlin Professor Ende von Burghard, Fr, Rothschild Kreumsch Berlin Fleck m. Fr. Stetten Flohr m. Fr. Dinselderf Hasgmann Triantaphylis, Advokat m. Fam, Paris

Berlin Lichtenstein Domintok, Oberleut, Kamerun Maing Berberich m. Fr. von Oldershausen, Baron Hamburg

Mannheim Ott, Bürgerm. m. Fam. Oberlustadt Goppingen Nassauer Hof. England Pearmann m. Tocht.

Eisemann, General-Konsul m. Bed. Berlin Schaumann Offinier m. Fr. Hagenan B.-Baden Mahler

Hotel National. Karlsruhe Griebel Frankfart Martin Berin Nonnenhof. Berlin

Singer Breslau Ohagen Chempits Daisburg Haiding m. Fr. Littmean Berlin Memelsdorff Limburg Lange Niederdrenk Gladenbacz Velbert Neuland, Kim, London Eisele, Kfm. Schw, Gmund Hotel du Nord.

Bräunlich, Pfarrer Wetsdorf Schulte-Heushaus, kgl. Landrat m. Fr. Deutsch Krone Park-Hotel. Triesch, Fr. m. Fam. u. Bed.

Frankfurt Hatel St. Petersburg. Bork, Fr. Pistret Hot.

Werber, Kfm. Dalbeim Dirks, Kim, Lauer Homburg Abel, Frl. Kassel Vogelsang, Assessor Müller, Kfm. Leipzig Dresden Müller

Schmidt, Stadtrat Leipzig Brüssel Buuer Bauer, 2 Frl. Chicago Rheir-Hotel. Elberfeld

Mascker Wirmer, Major Charlottenburg Schmidt, Fabrikant Stuttgart Roloff, Ing. Saarbrücken Roloff, Ing. Saarbrücken Henrichs, Dr. m. Fr. Stuttgart Muller, Fabrikant Köln Quenardel, Kfm. Reims Berlin Gemmer, Rent. Frankfurt Pretorious, Sanitatsrat Dr.

Katzenelnbogen Ritter's Hotel garni u. Pension. Trapp, Kfm Friedberg Römerbad.

Wagner Stuttgart Hotel Ross.

Langen m. Fr. Köln Dreyfus, Kfm. m. Fr. Frankfurt Michels, Fr. m. Tock, Köln Overbeck, Komm.-Rath, Dortmund

Carstairs, Frl. Australion Mac Kellar, Fri. Bell, Fri.

Beite 2. Deminick, Oberlt. d. Schutztr., Kamerun Amerika Bliss, Frl. m. Bed. Müller m. Fr. Petersburg Herrmann, Kfm. m. T. Berlin Soldenes Ross. Wetzlar Schellenberg, Frl. Klackner Dillenburg Trampfheller, Kfm. Weisses Ross. Meinecke, Fr. Gueck, Leut. Lineburg Wirsburg Hotel Sakweinsberg. . Kaidaski Kain Tenbergh, Kfm. Scheer, Kim. Münch, Bürgermeister Harzdorf Erfurt Friedel Branner Barmen Schmidt Kaufmann, Kim. Stargard Helfmann, Kfm, Friedberg Bauer, Rent. Morte Wetslar Hotel Tunnhäuser. Antelmann, Kim, Faschecke, Kim. Essen kiel m. Fr. fink, Kfm. Köln Sledenburg, Kfm. Rentschke, Kfm. Taunus-Hotel. Bremen Berlin Pritschau, Fabrkt. Düren feith, Fabrict. Köln Pauling, Fr. Rent. Lenz, Fr. Dr. Leipzig Müller, Dr. med. Müne Ittenbach, Reg.-Ass. Dr. m. München Limburg Schmeder, Oberlt. Volkmuth, Bierbrauereibes. m. Fr. Wessering Kaltenborn, Oberst Allenstein Harnach, Drof. Darmstadt Schauffier, Rent. m. Fam. New-York Johannes, Rent. Dr. Köln Teutsch m. Fam. Frankenthal Riedl, Redakteur Köln Mies, Bürgerm, m. Fr. Rüdesheim Stahl, Kfm. Frankfurt Strube, Kim. m. Fr. r. d. Drexel, 2 Apoth, Köln Venema, Kfm. m. Fr. Haag Voigt, Kfm. Chemnita Feith, Kfm. m. Fr. Köln Colzer, Ing. Kön Watomann m. Fr. r. Bemmel Snyck, Kfm., Königsberg Barop Ameterdam Ooos, Fabrkt. m. Fr. Berlin Busnoth, Rent. m. F. Dresden Hatel Victoria. England Lawson v. Eckartsberg, Rittm, m. Fr. Hanau Baden Haan, Konsul Russland Satoreus, Fr. Hausmann, Dr. m. Fr. Stuttgart Chaigneau, Frl. Paris Chaigneau, Frl. Chaigneau, Frl. Hotel Vogel. Homburg Falk Solmert, 2 Hrn. Schauspieler Schueider, Fabrkt, Wesel Charleroi Cranelle Freeulin, Cand, Wonel Schwarzscheid, Kim. m. Fr. Frankfurt Streitlein, Ing. m. Fr. Hotel Weins. Mainz Köhne, kgl. Baurat m. Fr. Frankfurt Bochum Hotel Wilhelma. Gadendorff, Baron m. Bed. Haenel, Oberlt, Paris Garban Hotel Zinserling. Labourse, Ing. m. Fr. Strassburg Merentzky, Rheder m. Sohn, Magdeburg Menz, Direktor In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend, Buchholtz, Kfm. m. Fr. Dortmund Pension Credé. Lloyd m. Fam. London Villa Frank, Leicester, Fr. Rent. Brighton Leicester, Frl. Rent. Villa Germania. Müller, Rechtsanw. Dr. m. Fr. Hamburg Villa Irene. Friedrich, Fri. Alzey Wällstein Tillmann, Fr. Dr. London lles, Frl. Kent, Frl. Köln

Mohr Saalgasse 38. Bode, Landr. m. Fr. Prenzlau Ta una satrasse 51/58. Behrmann, Fr. Rent. Fahrräder August Stukenbrok, Einbeck Deutschlands grösstes Special Fahrrad Versand-Hans

Flotter Schnurrbart!

Erfolg garantirt!

Canber). Allein ocht ju beziehen burch

Hamburg-Bergfelde,

Dof. W.F. 1. - a. 2. - nebft Geben E Carantiefdrein. Drefand bis-Radm. ob. Einf. b. Berry. (a. i. Bein

Franc, Haus-u, Bart-Blair, ichirell Minel g, Erlang sin. Bart Spar-a. Bantauchfen,

| 1000 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200

71 125 CONTO 182 FEB 100 100 20 THE STATE OF THE STATE OF

117

Mile 2014 Nound 1 1997 — 1998

PATENTE etc. schnellagut Patentbüreau.

Strafburger Pferdelotterie.

1000 Gew. 1. 33.31000 M. Sot.: M 10000,3000:e 1 2008 1 Mt., 11 200fe 10 Mt. (Porto unt Biften 26 Big. extea) empfiehlt, fowie alle genehmigten loofe, 221/256 I. Stürmer, Generalagentur, Strafburg i. E., in Wiesbaden: Carl Caffel, ft. de Fallois, D. Aftheimer, Jean Diehl, Och. Gles. C. Grünberg, C. Dent, G. Mener, L. Ries Cohn, J. Staffen, Th. Wachter, Egy. 29. Bolts-blatt, R. Countageblatt

in jeber Breidiage, jowie fammeliche gut gear-Betten beitete Bolftermobel empflehlt unter Garantie Gg. Rübenmon, Blobellager, Rariftraße 5.

Unterhosen, Hautjacken, Normalhemden Friedrich Exner. Wiesbaden. - Neugasse 14.

ACK - LEIPZIG

Belt famen. maßen ftellen ber 28 Sofes. ber fi Zage 8 Editor

Mr.

Sanfare grüßt, fich di hörte,

us ber leiten Eltere

famen.

ber hi ber bo Gegen Q thre 9 Bjerd th red cincu

Eriche und jest i Seinen mend to er aber

fragt tomn gewi id) of

ben Moth

mehr früh 和Libe alle zötb eine bot, SHI tout ten. Œin mer MIDO enb

> too 惟 Sd thid dus hat fish

mat

T. Berticheng

256.

Rönigt.

10000

是認思書

18 28 28 E

18238

Staffe Biage

201.

Sidnigi.

Preuß.

Lotterie.

848

2000 M

Auf der Arige des Jahrhunderts. Roman von Gregor Samarow.

Mis fie nach Beenbigung bes Frührtide wieder, von einer Sanjare und dem Horrido der Jagdgesellichaft zum Abschied beserüßt, durch den prächtigen Wald nach Hause ritt und hinter sich die Signale und Schüsse der wieder beginnenden Jagd hörte, sam es ihr dor, als sei sie dem engen, einsamen und gleichsormigen Leben, das sie soust führte, entrückt. Sie harte woollichnend und anregend den Hand der Gesellschaft empiunden, pu der sie durch ihre Geburt gehörte und mit der sie doch nur leiten flüchtig in Berührung trat, und danu meist nur durch altere Freunde ihres Baters, die von Zeit zu Zeit zum Besuch lannen. Hier hatte sie den frischen, seurigen Athem der Jugend-luft empfunden und zugleich auch in neu versäungter Form die alte Zeit wieder vor sich aussteigen sehen, in welcher wohl auch ber fie burch ihre Geburt gehorte und mit ber fie boch nur Die Burgfraulein aus ihrer Ahnenreihe hinausgeritten fein mochten in den Forst bei Hörnerklang und Horrido und die Huldigung der Ritter und Junker empfangen hatten. Und diese Bereinigung der ritterlichen Bergangenheit und der vornehmen Welt der Gegenvort, welche wie ein Lichtbild in ihrem einstelle Der Gegenvort, welche wie ein Lichtbild in ihrem einstelle Der Gegenvort, welche wie ein Lichtbild in ihrem einstelle Der Gegenvort, welche wie ein Lichtbild in ihrem einstelle Der Gegenvort. famen Leben an fie herangetreten war, verforperte ihr gewiffermagen der Rammerherr, beffen Gestalt fie fich ebenfo gut borfellen tonnte im ritterlichen Sarnifch und im Baibmannetoller ber Borgeit, wie im mobernen Galarod auf bem Parquet bes Sofes. Ihn tonnte fie fich benten als ben Ritter, ber ihre Garben trug beim Turnier, wie auch als ben tabellojen Rabalier, ber fie in die ftrablenden Sale ber bornehmen Welt unjerer Tage einführen tonnte.

Mis fie unter folden Bebanten auf bem Wege nach bem Schloffe hinritt, fuhr wieber Robert Gelbermann ihr entgegen, ber baufig biefen Beg freugte, um nach einem abgelegenen Theil der bon seinem Bater erworbenen Grundstüde zu kommen, auf dem er am Juße des Bergabhanges nahe der Grenze von Altenholberg einen Bohrthurm angelegt hatte, den er mit einem gewissen Geheimniß umgab und über ben bie Angesessenn ber Gegend theils berwundert, theils spöttisch die Köpfe schüttelten. Er hielt ben schnellen Lauf seines Pierbes au, als er in

thre Robe tam, fuhr im langfamen Schritt heran und ließ fein Sferd fill fiehen, als er neben ihr war.

"Seien Sie borfichtig, guabiges Fraulein", jagte er artig grüßend, "ihr Pierd hat sich einmal vor meinem Wagen erschredt und möchte wieder unruhig werden. Halten Sie lieber einen Augenblid an, damit das Thier sich an den Anblid ge-

Marianne blidte wie aus einem Traume auf. Der junge Sabrifant, in feiner gangen eiwas fteif mobifden Ericheinung, paßte fo wenig ju ber Welt, Die fie umgeben hatte und gu ben Bilbern, Die ihre Gebanten beschäftigten, bog fie jest die von ihrem Bater und dem Kammerherrn jo scharf ge-sogene Grenze zwischen ihrem Lebenstreise und dem seinigen auch ihrersetts empfand und sich saft unangenehm und peinlich

burch diefe Begegnung berührt fühlte. Sie erwiberte artig, aber mit einer gewiffen Befangenheit feinen Gruß, hielt, feinem Rath folgend, ihr Pferd an und menbete baffelbe zu bem Wagen bin, ber es am Tage borber to erichredt hatte.

Das Thier gitterte ein wenig, schnaubte mit ben Ruftern,

aber blieb boch volltommen ruhig.
"Ich banke Ihnen, Berr Gelbermann", sagte fie, "Sie haben Recht, ich hoffe, unsere Begegnung wird tunftig teine Gefahr mehr bringen."

Sie waren mit auf ber Jagb, gnabiges Fraulein?"

"Richt auf ber Jago", erwiderte fie, "es giebt ja wohl Damen, die ebenfalls Jägerinnen find. Ich liebe bas nicht, es tommt mir unweiblich vor und ich würde es niemals über mich gewinnen, ein Wild zu tödten, bessen Anblid mich erfreut und das mich so freundlich mit seinen klaren Augen ansieht, wenn ich es im Balbe begegne."

Er schien durch ihre Antwort angenehm berührt.
"Ich würde mir Sie auch nicht als Jägerin benken winnen", sagte er lächelnd, "und habe auch selbst für diesen Sport niemals Reigung gehabt — freilich ist mir dazu auch nie die Zeit geblieben."

Beibe wechselten noch einige gleichgnittige Borte. Dann grufte Marianne, bas Gesprach abbrechend, und ritt

ben Weg zum Schloß hinauf. Er blickte ihr, langfam weiter sahrend, nach. "Wie wunderbar!" sagte er, "ich habe niemals geahnt, daß zwischen Menschen und Menschen so scharfe Grenzen gezogen

Bunte Blatter.

- Beifes Saar in Mobe. In Paris ift es jest pornebm und bon ton, weißes haar ju haben. Man tarbt fich nicht mehr bie filbernen Faben auf bem Ropfe, fonbern tragt fie ftolg wie fruh erwungene Trophaen gur Schan. Und bie Mobe bes weißen Saares icheint auch Antlang ju finden, besonders bei benen, bie ben filbernen Schein burch benetignifches Golbblond bisher erfesten. Des allmonatlichen Auftragens von "henne" überbruffig - benn bies tothliche Goldbiond muß alle poar Tagen aufgefrischt werben, was eine langtveilige und giemlich theuere Beichichte ift -- gieben fie es bor, gepubert zu erscheinen und anftatt bell falfchen Gotbes ihr echtes Gilber mehr gur Geltung ju bringen. Ratürlich muffen auf bie berwundert fragenden Blide einiger indiscreter Freunde fleine Befchichten gur Erffärung bes ploglichen Gebleichens ergabit merben. Die Eine ift liber Racht weiß geworben burch einen großen Bergenstums mer, bie Unbere nach einer Operation, noch eine Unbere giebt momöglich ber "Affeire" bie Schuft. Jebenfalls gibt feine zu, bag bie weißen Saare allmablich im Laufe ber Jahre entftanben finb. Gine andere Mobe biofes Winters, Die ebenfalls nicht gu benen gebort, Die man in ben Mobegeitungen finbet, ift bie, bas Tafchentuch im Mermel 34 tragen. Um Gottes willen nicht mehr in ber linten Brufttafche, too gar noch ber bunte Bipfel, tolett jurecht gemacht, berborblidt, bas In gang moubais genre gewosben. In bie Mani bette mit bem Duch! Ein anftanbiger, moberner Denich gebraucht et ja boch nie gum Schwauben. Gich fcmaubenbe Menfchen baben bann noch ein prattrices Taschentuch anderstvo fteden, und Berf.hnupfte bleiben bubich

- Gine neme Bebanblung ber Geefranthett beforicht Dr. be Bries im Rem Porter "Medical Journal". Die Ameritaner haben berausgefunden, bag mancher Befuch ihres Lanbes nur dus Furcht vor ber Seefrantbeit unterbleibt, und aus biefem Grunbe bat fich ber genannte Arut, ber auf eine große Erfahrung burch langfebrige Thatigfeit auf transatlantifden Dampfern hinmeifen tann, mit ber Frage, wie bie Sectrantheit am beften gu bebanbeln fei, eingebend beschäftigt. Junachst verwirft er bie von mandem Physiclogen, ficher aber bon teinem einzigen Batienten vertretene Theorie,

fein tonnten. Der einzige Unterschied ichien mir in bem Reichthum und der Armuth zu liegen, und jest ift es, als ob mein Blid plöglich geschärft ist — ich sehe eine Scheibewand zwischen ihrer Welt und der meinen, durchsichtig zwar wie Glas, aber undurchdringlich wie eine feite Mauer."

Seufzend fuhr er weiter, wahrend Marianne unter bem Schatten ber hoben Baume verichwand.

Am fpaten Rachmittag tehrte Die Gefellichaft gurud. Die herren machten ihre Toilette und erichienen in bem Speifefaal, ber im Licht ber Rergen auf ben mit Beweihen und Rehlronen geschmudten Leuchtern trop ber Ginfachheit bes Gebede einen außerorbentlich behaglichen und bornehmen Ginbrud machte.

Das Diner verlief unter der allgemeinen heiterfeit, welche boch niemals die Grenzen überschritt, welche die Gegenwart einer

Dame vorzeichnet. Marianne hatte ihren Blat gwifden bem Regimentelomman-

beur und ihrem Better. Der Erfiere wendete fich mehr ber allgemeinen Unterhaltung zu, der Krmmerherr aber wuste wieder feine Coufine so lebhajt und anregend zu beschäftigen, indem er die Bilder der ihr so fremden und doch so interessanten großen Welt, bald lodend, bald mit feiner Fronie fritifirend, bor ihr aufrollte, er bewies ihr babei jo viel zarte Aufmerkjamkeit und warf hin und wieder ein warmes, beutungsfähiges Wort hin, daß jie kaum auf alles

llebrige, was um fie her vorging, achtete. Als man fich eudlich von ber Tafel erhob und bis zum wäten Aufbruch ber Gafte in bem Rebengimmer bet einem Glaje Bier oder Bunsch plauberte, wurde Marianne bon ben jüngeren Kameraden ihres Bruders umringt und nahm heute freier, sicherer und unbesangener als sonst an der Unterhaltung ber jungen herren theil, beren Mittelpunft fie bilbete.

Der Rammerherr aber trat gu bem Freiheren Rochus, ber, an dem Kaminfims gelehnt, einen Augenblick allein ftand und mit zufriedenem Blick die in jeinem sonst so frillen und einsamen Hause versammelte fröhliche Gesellschaft betrachtete.

Ein Wort, mein hochverehrter Betier", sogte er, bas ich Ihnen sagen möchte, ebe die Stunde der Abfahrt schlägt. Der Baron sah ihn berwundert mit einer ernsten Miene

an und feste fich bann, freundlich ben Ropf neigend, auf einen ber an ben Banben ftebenden Divans.

"Ich habe immer", sagte der Kammerherr, die Stimme etwas dämpsend, "sür meine Cousine Marianne, deren aus-gezeichnete Raturanlagen Sie durch ihre sorgiame Erziehung so vortresstisch entwickelt haben, ein lebhastes Interesse gehabt, wie Gie wiffen - heute ift es mir flar geworben, bag mein Befühl für Ihre Tochter weit über die Grengen einer blogen verwandtichaftlichen Theilnahme hinausgeht. Ich bin mir tiar geworden, baß ich für Marianne meiner Freiheit entjagen möchte und ihr im Bertrauen, sie glücklich zu machen und selbst glücklich zu werden, die Hand für das Leben reichen kann. Ich lage Ihnen das, berehrter Better, und ich bitte Sie um Ihre Zustimmung. Mein Bermögen ist, wie Sie wissen, nicht groß, und Sie sind leiber auch nicht fo reich, wie Gie fein mußten, wenn unjere Bors fahren beffer gewirthschaftet hatten, aber bei beicheibenen Ansprüchen werden wir boch ftandesgemäß leben tonnen und ich boffe auch in ber Hof-Rarreire und vielleicht auch in ber Diplomatie weiter vorwarts gu tommen."

Der Baron hatte ihn berwundert angeseben, boch ichien feine Heberrafchung nicht unangenehmer Ratur ju fein.

"Bas mich betrifft", sogie er, "so kann mir eine Wieder-vereinigung der beiden seit lange getrennten Linien unseres Hause wertenlich sein, aber nach meinem Grundsatz soll meine Tochter die vollkommen freie Bahl ihres Lebensglücks haben, und ich würde ihr gegenaber niemals einen brangenben Ginflug

"Gang recht, mein verehrter Beiter. Dabon ift auch nicht bie Rebe, ich habe es aber für meine Pflicht gehalten, Ihnen mein Befühl und meinen Bunich ju befennen, und bitte Sie um Ihre Buftimmung, mich um Mariannens Reigung zu bewerben. Dhue eitle Anmagung glanbe ich hoffen gu burfen, bag meine Bewerbung nicht erfolglos fein wird, aber ohne Ihre Buftimmung wurde ich mir nie erlauben, diefelbe weiter fortgufeben."

"Meine Bustimmung haben Sie bon gangem Bergen, mein lieber Better", jagte ber Baron, ihm traftig bie Sand brudent, "meine Achtung und Juncigung für Ste fteigt, ich muß es Ihnen fagen, dadurch, daß Sie bei ber Wahl Ihrer Gemahlin Die Gelbfrage außer Acht laffen - ich muß fagen, bag ich Ihnen gegenüber faft beschämt bin, habe ich boch meinem Sohn felbit ben Rath gegeben, eine gute Parthie zu inchen."

"Der Rath ift gut, verehrter Better", erwiderte der Kammer-herr, "nur muß das herz dabei nicht in Frage tommen — eine ernste und wahre Liebe um einer Geldheirath willen aufzuopfern, wurde ich für umwurdig halten, und bas wurden Sie auch, wie ich überzeugt bin, von Meinhard niemals verlangen."

bağ bie Geetrantheit eine wohlthatige Reaction bes menfchlichen Organismus fei, er finbet fie im Gegenthil bochft fcoblich. Allerdings fühlt fich ber Geefrante einige Zeit nach einem Anfall erleichtert, aber aufs Meuterfte ericopft. Bare micht bie anregenbe Wirtung ber Seeluft, fo würben fich bie Rranten noch biel fcmerer erholen und mahricheinlich auch nach Berlaffen bes Schiffes noch nicht gleich gefunden. Man bat ju nun gegen bie Seefrantheit unenblich viele Mits tel empfohln, barunter neuerbings befonbers Bromnatoreum, aber Dr. be Bries bat auf feinen 58 Geereifen leinen einzigen Paffagier angetroffen, bem es Ruben gebracht hatte, einige Bochen lang bor ber Reife ober noch während berfelben große Dofen biefes Mebicamentes gu fchluden. Als Folge biefer Behandlung ergab fich vielmehr immer ein fogenannter "Bromismus", ein bem Brom eigenthumlicher Bergiffungszuftand, ber fich in Appetifteeluft, Schwindel, Erbrechen und ftarter Rervenerregung auftert. Dr. be Bries verfcbreibt einem Reifenben, ber fich bor ber Geetrantheit fürchtet, bor bem Untritt ber Fahrt eine Dofis Galomel ober ein Galgfinftier, um Loge ber Abfahrt fruh Morgens etwa 13 Gramm Bromnatoriumunb bann noch einmal biefelbe Dofis eine Stunbe bor ber Abfahrt bes Schiffes. Der Baffagier foll fich bann mit Ausnahme ber Gffensund Schlafensgeit befranbig auf bem Ded halten. Rur burch biefe Magnahmen ergielte Dr. be Bries gute Erfolge. Babrenb ber Jahrt ift ber reichliche Gemuß von toblenfaurem Baffer anzurathen, auch bon aromatifden Getranten, von Limonabe und Champagner und Ingiverbier, bagegen bermirft er bie Anwendung von Giebeuteln, toeil fie ben Batienten bagu gewingt, in ber Cofute gu bfeiben. Gine wiffenichaftliche Erflarung ber Seetrantheit bleibt übrigens auch biefer Urgt ichuibig

-Heber narrifde Gewohnheiten ber Chinefen plaubert ein englischer Reifenber in ber Zeitschrift "Forum" in bochft unterhaltenber Beife: "Der Bewohner bes bimmlifden Reiches" fo ergabit Dr. Goobrich - "ift ein unglaublicher Frubauffteber, und fein Raifer geht ihm barin in bewunderungswurdiger Weife voran, bie bie Bertreter auswärtiger Machte oftmals gur Bergweiflung treiben tonnte. Seine Dajeftat erbebt fich fcon bor grei Ubr Dorgens, batt Rodineterath ab und giebt bann um bier ober fünf Uhr

"Gewiß nicht", sagte ber Baron, aber feln Berg ift freit", jugte er aufathmend hingu, "er mag vielleicht wie ber Schmetterling von einer Blume jur anderen flattern, in feiner tleinen Garnisonftadt hat er ja auch bagu taum Gelegenheit, aber eine erufte Leidenschaft hat bei ihm noch feinen Plat gefunden."

Die Beibenichaften verfliegen oft ichneller als bie ftillen und tiefen Reigungen", jagte der Kammerherr, "jedoch, wenn eine solche jemals bennoch bet Meinhard entstehen sollte, so werden Sie, das weiß ich, mein verehrter Better, ihn barum in feinen Konflift bringen."

"Rein", erwiderte ber Baron, "boch wurde ich's fur ihn bedauern. — Ich hatte ihm gern manche Entjagung erspart, die ich mir habe auflegen mussen, und barum nur wünschte ich eine gute Parthie für ihn — ich hosse, Sie werden mich nicht miße berstehen, mein lieber Better.

"Durchaus nicht", erwiderte der Kammerherr, "aber man fann ja auch ohne Reichthum glüdlich sein und Meinhard scheint mir so organistet, daß er eine freie und glänzende Stellung in der großen Welt leichter entbehren wurde, als Sie, mein versehrter Better ehrter Better, es wohl gethan haben mogen. 3wifden uns also ift Alles in Ordnung und Sie erlauben mir, mich um Marianne zu bewerben. Sprechen Sie mit ihr noch nicht babon, ich tomme ja öfter wieber und möchte gern mir feibst ihre

Sie." So tft es recht", fagte ber Baron. "Dein Bort haben

Er brudte bem Rammerherrn noch einmal bie Sand. Der Regimentstommanbeur trat beran. Er hatte jum Auf-

bruch gemahnt und tam, um fich zu verabschieben. Die Wagen fuhren nach einander vor. Rach furzer Belt waren alle Gafte abgefahren. Meinhard und der Kammerberr blieben noch zuleht, aber auch fie mußten aufbrechen, um den

ipaten Abendzug nicht zu verfäumen.
"Bergiß nicht unfer Gespräch", sagte der Baron, als er von Meinhard Abschied nahm, "ich werde die nöttigen Schritte ihnn, um Deine Bersehufig nach der Residenz möglich zu

Meinhard blidte verwirrt zu Boben. Bu einer Antwort war teine Beit, auch ichien fein Bater nicht eine folche zu er-

Der Kammerherr hatte Mariannen seurig die Hand gefüßt. "Leben Sie wohl, Cousine", sogte er, "ber heutige Tag wird mir unvergestich gleiben; er hat mir gezeigt, daß alle Tugenden der Handsfran mit dem Geist und der Annuth der Beltdame fich harmonisch bereinigen laffen - balb tomme ich wieder und ich hoffe, daß auch Gie an diefen Tag eine freund-liche Erinnerung behalten werden."

Marianne errothete, als er noch einmal ihre Sand tuffte, auch fie fand teine Antwort auf feine Frage, und ebenjo wie ber Baron von feinem Sohn, jo schien auch ber Kammerherr von ihr feine Antwort zu erwarten.

Auch ber lette Bagen fuhr babon und bas eben noch von fröhlichen Stimmen wiederhallenbe Schloß verfant wieder in feine ftille Ginfamfeit.

Der Baron sprach noch eine kurze Zeit mit Marianne über bie Borgange bes Tages, bie ein Ereignis waren auf bem Schlosse von Altenholberg, und über die alten Besannten, die gekommen waren, sowie über die einzelnen jungen herren, die er zum ersten Mal gesehen. Er war in der vortrefflichsten Stimmung und fast ware ihm ein Wort über den Antrag des Rammerheren entichlüpft.

Marianne aber ichien mit ihren Gebanten beichaftigt und

antwortete nur zerftreut. Der Baron lächelte und bachte an die Berficherung des Kammerherrn, daß er hoffen burfte, fich mit Erfolg um ihre Reigung bewerben gu bürfen.

Du wirft mube fein, mein Rind", jagte er, "ber Tag war auch für uns anstrengend — laß uns zur Ruhe gehen."
Er füßte noch inniger wie sonst die Stirn seiner Tochter, fegte wie segnend die Hand auf ihr Haupt und siteg in sein

Bimmer hinauf. Auch Marianne zog fich, nachdem sie die nothwendigsten Anordnungen für den Haushalt getrossen, zurück; sie hatte das Bedürfniß, allein zu sein, aber nicht aus Müdigkeit, sie hatte so viel neue Eindrücke in den beiden lehten Tagen empsangen, daß

fie fich febute, in Rube barüber nachzubenten. Der Baron hatte fich, gang erfüllt noch bon ben ange-nehmen und freudigen Empfindungen, welche biefer Tag gebracht, an ben Schreibtijch gefeht, um die eingegangenen Rorrefpondengen burchzuseben, welche er wahrend ber Anwejenheit feiner Gafte nicht hatte erfebigen tonnen.

Er öffnete einige Briefe und legte fie nach fluchtiger Durch. ficht bei Geite.

(Fortfenung folgt.)

Aubiengen, bei benen er mit Beftimmtheit bas Ericheinen ber fremben Botichafter erwartet. Gegen bas falte Baffer bat ber Chinefe eine umiberwindliche Abneigung. Er wafcht fich nur mit einem naffen Tud, indem er fich bamit über Beficht und Sals fahrt. Statt bes Babes weibt er fich in gleicher Weife wie beim Bafchen ben Rorper ab. Daß er fich Ratten, Maufe und Ragen bei feinen Dabigetten als "Entrees" ferbirn lagt, ift reine Berlaumbung. Es ift mabr, junge hunde und Rabchen werben auf bem Martie als Braten fellgeboten, Ratten und Daufe bogegen werben nur ju Mebifamenten gebraucht, toie bas ja auch in Europa in früheren Belten Gitte war. 3m füblichen China gilt ber hundes und Ragenbrain als eine Commer. Delis tateffe, und vertritt bei ben weniger Reichen bie Stelle eines anberen Lugusartifels, ber - Babereife. Das Deachenfliegen ber Chinefen ift genugfam betannt. Gehr befiebt ift bei ben Freunden gumnaftis fcher Hefungen bei ibnen ber Gebrouch von Solsftilden, bie mit Gteis nen beschwert jum "hornteln" bienen. Ihren Jongleurmeigungen frobnen fie, wenn fie in animirte Stimmung gerathen, indem fie fich bie Coube abstreifen und mit biofen Fangball fpielen. Gine mertwürdige Sitte ift es in China, bag nicht ber Berlierer bei Spielen und Wetten gu bezahlen bat, fonbern ber Gieger. Gin chinefifches Gafinnahl ift bas Langtveiligfte, mas man fich benten fann. Die Gange nehmen fein Enbe, und in ben 3wifdenpaufen "mopft" fich Bebermann weiblich. Aber bas ift noch nichts gegen bie Theaterbors fiellungen, bie ja, wie befannt, minbeftens brei Tage lang bauern, wo-bei taum Beit jum Effen und Schlafen gegonnt minb. Bon ben Berufen ift ber Rechtsanwollt höchlichft verpont; fein ehrlicher Mann in China wird fich mit blefer Profession abgeben. Die chinefischen Mergte find ausschlieflich Empiriter und berichreiben bie mertwürdigften Beilmittel. Muf ihre Babne balten bie Chinefen febr viel und puben fie fich mit ber peinlichften Gorgfalt. Den Schnupftabat lieben fie außerorbentlich, praftigiren ihn uber mit ihren langen Daumnagel in bie Rafe, nachbem fie ihn mit einem Löffel aus ber Dofe entnommen und unter ben Ragel geschüttet baben. 3br Schachbrett bat 72 Felber, ftatt ber bei anberen Bottern gebrauchlichen 64. Die narrifcite Sitte aber ift es in Ching, baf bort bie Leute ihre Schirme - que flappen, wenn ell gu regnen anfangt.

Welbftraße 18.

Anker-

Cacao.

Hafermaltose

Cacao.

3 Derren.

C. Wolfert.

Abolf Genter, borm. Frang Blant, Bahnboffrage 12.

Tüncher : Rüftstangen.

Hechten weftfälischen Dumpernickel

E.Ad. Richter & Cie.

Budolstadt.

Concerthaus Ellighaus,

7 Schwalbacherftrage 7.

Täglich:

Große Concerte,

ausgeführt von bem Glite . Damen . Orchefter

"Bufriedenheit"

Dir.: Frl. Maria Wirth. Gintritt an Wochentagen frei.

Anfang Bochentags 71/2 Uhr. Conn: u. Feiertags 4 Uhr.

Neu eröffnet!

Geländerpfoften, Latten und Riegel ju haben

Anker-

Chocolade

Kronen-

Chocolade

6 Damen

## Kailer's Kaffee

ist der beste

und follte megen feiner Bate und feines befonderen Bobl.

gefchmades in feinem Saushalt fehlen. Jebe Sansfrau, welche bisber noch nicht Beranlaffung genommen bat, einen Bergleich mit Raifer's Raffee anguftellen, wird treue Runbin werben, wenn diefelbe gu einem Berfuche übergebt. — Empfehle meine

Raffees geröftet per Pib. Rt. 0,70, 0.80, 0.90 bis 2,10. Roh-Raffees per Pfb. Mt. 0,60, 0,70, 0,80 bis 1,50.

Man achte genau auf die Firma

Biesbaben: Wellrigftrage 21. Langgaffe 29. Martiftrage 13.

Größtes Raffee : Import . Gefchaft Deutschlande, im bireften Berfehr mit ben Confumenten.

Rirchgaffe 23.

MANANANANANANANANA

Rademanns Kindermehl Pfg.

30 Pfg.

Unentbehrlich

zur rationellen Ernährung der Kinder. Glänzend bewährt bei

Breehdurchfall, Rachitis, Scrophulose, Magen- und Darm-Erkrankungen. Probabautel 30 Pfg. Originaldose I Mark.

Vertreter:

Backe & Esklony, Wiesbaden,

Drogerie und Parfümerie, gegenüber dem Kechbrunnen.

2808

Wir bringen hiermit jur Renntnif, daß unferem Untrage gemäß ber Dame "Raiferol" unter Dr. 16691 (Claffe 20b Acts. B. 79) in die Beidenrolle bes Raiferl. Batentamtes ale Baarenzeichen eingetragen und damit uns außer ber Schubmarte jest auch

gesetlich geschützt

worben ift.

Gleichzeitig wornen wir unter Bezugnahme auf § 10 bes Gefetes jum Schut ber Baarenbezeichnungen vom . Dai 1894 (unlauterer Bettbewerb) vor migbrauchlicher Anwendung bes Ramens "Raiferol", indem wir darauf auf-mertiam machen, bag wir gegen jede berartige Berletung unferer Rechte auf bas Unnachfichtigfte gerichtlich

Bremen, im Juni 1896.

Petroleum · Raffinerie vorm. August Korff.

von marbem Brobchenteig Stück 10 Pf., tägl. frisch Hugo Veith,

Biener Feinbaderei - Faulbrunnenftrage 10.



für den Winterbedarf

fi.fert die Confumballe, Morinftr. 16 und Jahnftr. 2. Dagnumm, bonum das Dalter für 4.50, gelbe abnl. 4.40 frei Sane. Telephon 478.

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Sauptfachlich Frangofifch, Englisch, Italienifch und Deutsch für Ansländer. Brofpecte gratis und franco burch ben Director

6. Wiegand.

Wagenfabrik (gegründet 1815) Wainz, Carmelitenstrasse 12 und 14,

halt stets Vorrath von 30 Inxuswagen jeber Mrt,

fowie aller Corten Pferbegeichirre. Reelle Bedienung! Billigste Preise Alte Wagen in Tausch!

gwifden Burg. und 10 Safnergaffe 10 gwifden Burg. und Barenftrage liefert Bappen, Monogramme und Schriftgrabirungen auf Golb, Gilber zc. 87

Meifingftempel Ctahlftempel Rautichnfftempel Gelbftfärber Datumftempel

Betichafte. Trockenftempel Thürfdilber Firmafchilber Bruftfchilber

Manenfchilber Cargiditber Dauerftempelfiffen Cliches, fowie alle fouft. Gravirungen

Carl Moch, Bottftrafte 6. Rath in Rechtef. Bitt- u. Gnabengefuden, Ehe-Batertrenn, u. f. Bertr. sc. Beitreib, b. Forberungen,

"Zviesbad.Generalanzeiger's"

(gültig bom 1. October er.) ift für 10 Pfennig ju haben in ber

Exped. des ,, Biesbadener Generalangeiger's", Mauritiusftrage 8.

000000000000000

"Reichskrone" Shottfiraje 3 MAINZ Shottfiraje 3 (gegenüber bem Centralbabnbof). Reine Beine!

Borgügliche Riiche ! Freundliche Bedienung!

3nh. Egon Wrede.

and ber Brauerei ber Ctabt Ginbed (gegrundet Anno Domini 1415)

per Flaiche 25 Pig. obne Glas, gur Blutarme, Magenleibenbe Reconvalescenten argtlich beftens empfoblen. Milcinverfauf für ben hiefigen Blat :

Gerniprecher Rr. 547. J. C. Bürgener, Sellmunbftr. 27.

Keine Geschlechts-Krankheiten mehr! Die Anteitung zur Verhütung von Geschiechtskrankheiten nen Dr. Ofaf Thalborg

fabr. Su besieben gegen Einfenb. v. IR.1.56 ober IR.1.70 per Rodn. ver-ichtellen v. C. Leenbardt's Verlag. Laipzig.

2588

Das verfiegelte 6. und 7. Buch Mofis.

Das Gebeimnif aller Geheim. niffe, gebunben, 400 Geiten fart, berfenbe ich um unr 3 Mart gegen Rachnabme ober vorberige Ginfendung bes Betrages, Gilld und Segen, bauernde Gefundbei Beifung aller Rrantheit, b. Meniden unb. Thiere. Danfidreiben laufen und. Thiere. Danfidreiben laufen täglich ein. G. Gebharbt, Rurn.



Nur noch 7 Mark

n Concert-Accord-Jithern, Sing, Siismworrichteng, Kufen und Selbfirternfühle. Diefelbeit find um übertreffen in ihrem berrichen Ton. Man falle midt auf die distlgeven, Afeineren ind kied fahrten 6 mannaftgen Jiffern berein. Verlag groben, pröcking ichnen 8 manuaftgen Jiffern fohn übed foli, Mill., und 18-manuaftge unt is Alle. mit fenildem Indehör. Berjandt nur gegen Nachtenber. Berjandt nur gegen Nachtenbeit. nahme, aber 4 Boden jur Probe. "octo 80 Pla Statalog grotis u. franto. Mulitallerumente it u. franto.

Friedr. Herfeld Nesenrade,

Technikum Lengo in Lippe.

# Glühkörper

von höchster Leuchtkraft, Leuchtdauer und Stabilität wünscht, de mache einen Versuch mit meinen transportfähigen vorzüglich ausge glühten Glasglühkörpern zum Selbstaufsetzen.

Sofort Gebrauchsfertig! Kein vorheriges Abbrennen Kelne segenannte Bazarwaare. Preis per 100 Stück 30 Mk.

Probedutzend 4 Mk. 25 Pf. franco. Schr lohnend für Wiederverkäufer. Garantie für tadellose Ankunft.

Ferner empfehle: alle Zubehörtheile für Gasglühlicht billigst.

Versand gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Carl Bommert, Gasglühlicht-Industrie, Frankfurt a. Main.

Teppiche, Velour, Brüssel, Wolle, Cocos, Smyrna, Linoleum,

Geschäfts-Eröffnung.

Zeigen hierdurch hößichst au, dass wir unsere neuen Geschäftslokalitäten.

Museumstrasse 4.

Ecke Delaspeestrasse No. 3,

Durch bedeutend größere Lokalitäten (12 Schaufenster) u. grosse Souterrain-Räume sind wir jotzt im Stande, grössere Auslagen als auch bedeutend grösseres Lager von billigsten bis zu den feinsten Artikele, übersichtlich geordnet, unserer werthen Kundschaft vorzeigen zu können bei unseren anerkannt guten Qualitäten und billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

J. & F. Suth.

Special-Portièren · u. Gardinenhandlung, Tisch · u. Bettdecken,

eben, bo Butter 1 ben Gin' Sarn bo meine 80 miffig e afteren 5 mertbool Maliden Stidftof

with the

@in

barin en

meiften t

biefe ger

bet, micht feber W benen bo ben Unt gingutri mertional Die burt (brud)

ill bein f

mir "Ro

Rümben e fid bas lagern, 1 farm bie den Di ober Ric bim auft legt man ben Geit Gdidt I blife Bo Bu fofor

tion me 4meren Loge etm Mull, 20 man fie berholtes Mahrito mar im feine W

ber fich mineral

men bic fo Meibe Stells fr

mern ur

#### Immobilienmarkt.

#### **8**888888888888888

Die 3mmobilien. und Oppotheten-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, I, empfiehlt fich für Un. und Berfauf von Billen, Saufern, Grundftuden u. Bauplopen. Bermittlungen von Supothefen. Ausfünfte werben tofteufrei ertheilt.
Gafthäufer mit 10—12 hl Bier per Boche, mit Tang-faal, Mehgerei, Regelbahn, groß. Garten, mit 4—5000 Dr.

Dans mit altem vorzüglich gebendem Spezereigeschäft und unbeschränter Schanken burch und inderen berginglich gebendem Spezereigeschäft und unbeschränkere Schankwirthschaft, Mitte ber Stadt außerft preiswerth zu verlaufen burch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Renes schones Echans, an 2 elektrichen Bahnen gelegen, dochberzschaftlich, 4 und 6 Kimmer-Wohnungen mit 2000 DR. Heberfcuft preiswerth gu ber-

Joh. Bh. Rraft, Bimmermannftr, 9 1. Chones Ctagenhaus, Cub-Biertel, 3 und 4 Bimmer. Wohnungen, 2100 Mt. Ueberschuft, außerft folid gebant,

mit 10,000 Mt Angabig, zu verlaufen durch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1. Gin fleines Saus mit Laden und 2 großen Wert-nätten, Räbe des Kochbrunnens zu verlaufen für 48 000 M. durch

30h. B. Rraft, Bim mermannftr. 9, 1. Cigarren-Fabrit mit Saus und flotter Runbichaft ift Sterbefall balber für 45 000 M. gu verfaufen durch

ift Sterbefall balber für 45 000 M. zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannftr. 9. 1.
Günstiges Spekulationsobjeft ibhalich am Bergabhang gelegenes LRühlgut mit demnächst elektrischer Bahnverdindung mit eigener Onelle für Kapitalisten ober Brauereien als Sommerlotal v üglich geeignet, Weggingshalber billig zu verkaufen durch orz Iglich geeignet, Weggingshalber billig zu verkaufen durch orz Iglich geeignet, Dans in Schierstein, solid gebant, für Mehgerei passend ohne jede Concurrenz, hof, Fhorfahrt, Schlachtbaus, Laden, mit 2-3000 MR. Anzahlung zu verkaufen durch

faufen burch Joh. Bh. Araft, Bimmermannftr, 9, 1. Blottgebenbe Badereien in jeder Stadtlage gu vers miethen ober ju verfaufen burch

Joh. Ph. Araft, Bimmermannftr. 9, 1. Ausfünfte werden toftenfrei ertheilt. 3oh. Bh. Rraft, Bimmermannfir. 9, 1.

#### 

## Die Immobilien- und Supotheken-Agentur

#### J. & C. Firmenich,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittlungen von Supotheten u. f. w.

Für tücht. Mrgt, hotelier, Oberfellner ec. paffend ift Gine Kur-Benfion in Bab Schwalbach mit 30 vermiethbaren Zimmern und einem jabrlichen Reinertrag v. ca. 8—10,000 Mt. wegen Zurucziehung des Bestigers zu verlaufen durch 3. & C. Firmenich, helmundftr. 53.

Gin foones Edbaus in Eitville für jebes Beichaft paffend, mit Obfigarten u. f. w. fur 38,000 Dt. gu vertaufen burch

3 & C. Firmenich, Sellmunbfir, 53, Gin Gefchaftsbaus in Riedermalluf fur 15,000 Mt. und ein Bamplat von 40 Ruthen, bicht an ber Strafe gelegen, mit Ansficht auf Rhein und Gebirge, welche nicht verbant werben fann, ift p. Ruthe fur 100 Mt. ju verfaufen durch 3. & S Firmentch, hellmunbfir. 53.

Gin febr rentables Gefcaftsbaus in Borms im Breife von 60,000 Rt. ift Familien-Berbaltniffe halber gegen ein Etagenhaus ober fl. Billa in Biesbaben zu vertaufden burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr, 53. Gin fleines Saus an ber Emferfrage m. Garten fur 20,000 Mf. 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 58.

Gin Edbaus, worin flotte Debgerei getrieben wirb, zu vertaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbfir. 63. Gin Edhaus, fubl. Stabttheil, für Mebgerei, und jedes andere Geichaft paffend, fur 64,000 Mt. ju verlaufen burch

3. & G. Firmenich, Dellmunbftr. 53. (Fine größere Angabt Benfions. und herrichafte.Billen in ben verschiebenften Stadt. und Preislagen zu vertaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbfir, 53.

Gine großere Angabt neuer, febr rentabler Etagenhaufer mit und ohne hinterhaus, im fubl, und weftl, Stadttheil, gu ber-3. & C. Firmenich, Sellmundftr. 53. Gin neues Saus in Schierftein fur 3 Familien paffent, mit noch 12 Ruthen Garten babei für 15,000 Dit bei fl. Angablung ju vertaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbfir. 53.

#### Bu verkaufen

Billa mit 15 Bimmer, gang nabe bem Curhaufe, befonbers für Penfton geeignet, burch

Bilhelm Chufter. Jahnftraße 36.

Dochfeine Billa, Centralheigung, großer Garten, im Recothal, auch für zwei Famillen gerignet, burch 2Bilhelm Chufter. Jahnftraße 36. Mehrere rentabele Etagenhanfer, obere Abelheibstraße, mit

Bor- und hinte Edhaus, fubl. Stadtibeil, befir Gefchaftelage, rentirt Laden und

Wohnung frei, buri Bilbeim Couffler, Johnftrage 36.

Dans, Rheinftrafte, Thorfabet, großer Dofraum, befonbers für beffere Dengerei, burch Wilhelm Schüftler, Jahnftrage 36.

Gtagenhaus, 4 . Bimmer . Bohnungen, nabe ber Rheinftrafe, billig feil, burch Withelm Schühler, Jabnftrage 36.

Billa, 10 Bimmer, großer Gatten, Stallung für vier Pferbe, fcone Bage, burch Wilhelm Chiffler, Jahnftrafie 36.

Onpotheten, Rapitalien in jeber Dobe ftete nachgeweefen burch Wilhelm Schüssler, Jahuftrafie 36.

#### **ලට මට මට මට මට මට** Borbere Bartitr. Stallung für 10 Bjerbe unb Wohnung, mit co. 50 Quabrat-Ruthen Zerrain, ift per fofort für 45,000 Mt. gu verlaufen burch

3. Chr. Glüdlich. Billa mit Garten (Rerobergftrafte) ju vert. burch 3. Chr. Bludlich. Scharnhorftftrafte ift ein rentobles Gtagenhaus B. b.

unter Tage ju verlaufen burch 3. Chr. Gludlich. Bu vert. Billa mit berel. Ausficht u. über 1 Morgen fc. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burd 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen gwei Bauplane im Rerothal.

Bu bert, foone Billa im Rerothal, mit Ansficht auf Rapelle und Reroberg. Riberes burd 3. Chr. Glifflich.

Bu bertaufen fcone Billa in Bab Echwalbach für 17,000 Mt. Rab. burch 3. Chr. Glüdlich, Biesbaben. Bu verfaufen Gdhans mit feinem Bier. u. Wein-Reftauraut, Raberes burch 3. Chr. Gludlich. NB. Gin Laben mit Bohnung im Daufe fofort gn berm

Bu vertaufen eines ber erften renommirteften u. feinftmit Frembenpenfion Bab Schwalbachs, mit fammtl. Robitar u. Ino., bicht am Kurbans u, ben Trinfbrunnen, Uebernahme I. Oft. er. Rab, burch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glüdlich, Wiesbaben.

Berbaltn, balber ift eine reigend am Balbe (nadift Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gebante u. comfortabel eingerichtete Biffa mit ca. 75 Quabrat-Ruthen fchonem Garten Biffa febr preiswerth gu vert. Ales Rabere durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Biesbaben

BBB00BB

#### bie Jmmobilien. u. Oppothefen Agentur Carl Wagner, hartingstraße 5.

Dotel 1. Ranges, fein ausgeflattet, in flottem Betriebe Dotel u. Babehaus mit eigener Quelle, in vortheilh. Lage,

Dotel-Reftaurant, Mitte ber Stadt, von Rauffenten fart Botel garni in erfter Rurlage,

Benfionen nachft bem Rochbrunnen, complett mobilert und in Baud mit befferem Reftaurant, befte Bage, febr fcone Bota-

8 Saufer mit Birthichaften in Biesbaben, fowie einige n ber IImgebung.

Stagenhäufer, Gefchaftebaufer aller Branden, febr rentabel Rteinere Daufer mit Garten, fieine Angahlung. Mehrere Billen in allen Lagen, theilmeife febr billig feil. Bauplane, Acergrundftude, in großer Answahl, für Spetulationsympece febr geeignet, ficherer Gewinn.

Supothefen – Ravitalien

in jeder Babe werben fiets gefudt und placirt Brompte und gewiffenhafte Bermittlung.



fchwargen Dundes, balb Dinfder, halb Spin, Ramens Picolo. Ift berfeibe vertauft worben, fo werben 30 M. jum Biederantauf gezahlt, ohne Rachforichungen angu-Connenbergerftrafte 31, 2. Ct.

Joh. Scheben, Obftgartnerei, obere Frantfurterftr. Beriandt nach außerhalb wird prompt bejorgt.

15 Pfg. per Pfd. 30 Ital. Dauer-Maronen.

Per Zestner Mk. 13.25 (direkter Bezug von Italien) Carl Ziss, Grabenstrasse 36.

#### Billig! Billig! Große Auswahl

Gebranchte Binterrode, Berren-Ungfige, Dofen und Joppen, gebrauchte Damentleider, Winter Jacken und .Mantel, goldene und filberne Derren- und Damen-Uhren, Arbeitoffeiber, Reifetoffer in großer Answahl! gwei vollftandige nene Betten, ftannend billig bei

S. Landau, Metgernaffe 31.

Auger ben anbern langwierigen Leiben beile ich auch bie

Sprechftunden Werttags: Borm 10-12, Rachm 3-5 Uhr.

Raifer-Friedrich-Ring 30, nabe ber Ringfirche.

Ich bin von der Reise zurückgekehrt und

Marktstrasse No. 9, I. Dr. Althaus se.

Sprechstunde: 8-10 u. 21/4-4 Uhr.

Man verlange

#### Scherer's

## Gognac

#### Arztlich empfohlen

unter deutschen Cognac's als feinste Marke bekannt, übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen Cognac.

Garantie beim Einkauf, da Prelse auf den Etiketten

Flasche Mk. I.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-. Cognac zuckerfrei, Flasche Mk. 3.

Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil des grösseren Nutzens wegen minderwerthige Cognac's vielfach angeboten werden.

Georg Scherer & Co., Cognachrennerel. Langen, Bez. Darmstadt,

25935

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

### Verein für Feuerbestattung. General - Versammlung

81/, Uhr, im fleinen Gaale der Loge Plato, Friedrich ftrage 27. Mittwoch, ben 15. Rovember 1899, Abende

Tagesordnung:

1. Jahresbericht,

Rechenschaftsbericht und Bericht der Rechnungsprufungt

Statutenanderung nach bem neuen burgerlichen Gefenbuch (Ref. Derr Rechtsanwalt Kullmann). 4. Renwahl bes Borftanbes.

Berichiedene Bereinsangelegenheiten, u. M. neuts Columbarium, Offenbacher Crematorium ac. ac. Bu recht gablreicher Betheiligung ber Ditglieber, fowie Unhanger ber Feuerbeftattung labet biergu ein Der Borftanb.

### 000000000000000000<u>0</u>

Sängerchor d. Wiesb. Lehrer-Vereins. Camftag, ben 4. Rovember 1899, Abenbi 8 Uhr, im großen Caale bes "Cafino" (Friedrichft.):

unter gutiger Mitwirfung von Fraulein Lina Multerer, Concertfangerin aus Rurnberg, und bes herrn Joh. Hegut, Cellovirtuos aus Frantfurt a. Dt.

Reitung: Berr Direttor H. Spangenberg. Rach bem Concert: Ball. Der Borftand.

467 <del>ଏହା</del>ର ଜଣ ଜଣ ଜଣ ଜଣ ଜଣ ଜଣ ଜଣ ଜଣ

20 0 20 0 00 10 12 23 20 00 0 00 0 E

## Rohlenfasten, Rohlenfüller, Rohleneimer, Ofenschirme, jenvorlagen, energeräthe

empfichit in großer Muswahl in nur prima Qualitaten

Erich Stephan,

Ansftener-Magazin f. Rudeneinrichtungen, Gr. Burgftrafe II, Part. u. 1 Ct. Telephon 736.

tines il Peitarti bradite. auf feir lofe £ munbju: tüditige

balt tä Roof to die unb idon ei mirft j Gaffenb laffen. mitteln Bergnit Mrtifele

batteft

lich in der Will Beitung daß bie Darauf felbfitber Hitheil Berichte and mid bentend seidinet

bestimm

hängige

lichen 2

fiber bis

Beije o in ber organe. ben obe Lichen Musbra politifch fiellt 8 erammin.

und ber

Maders

umb fin baher b D Bic ein Bunftmö elmma!

aber au affentlid famme o aup So 2 Der M

Rebenng he Dan populăr su fore alt unb Mnerten 3 Hill. 1